

A close-up photograph of a man in a blue t-shirt and glasses, focused on lifting a black dumbbell. The background is slightly blurred, showing a gym environment. The text is overlaid on the top right of the image.

# KIRCHE Januar-Februar 2018 IN MARBURG

Ökumenische  
Monatszeitung

**Gesundheit,  
die ungesunde Religion?**

**Vom Kult der Selbstoptimierung**

**Damit der  
Umzug  
gelingt**



von klein bis groß

**Umzüge &  
Klaviertransporte**



*Worauf Sie sich  
verlassen können*

Erfahrung seit 1982

hps-Transporte GmbH • Alte Kasseler Straße 60  
35039 Marburg • Tel: 06421-42559  
Fax: 06421-487741 • cerstin-sommer@gmx.de  
www.hps-transporte.com

**In dieser Ausgabe**

**Themen**

Gesundheit, die ungesunde Religion	4-6
Fastenaktion der evangelischen Kirche	7
Malteser starten Demenzlotsen-Projekt	7
Anders gesagt: Passion	8
Jedes Kind hat ein Recht auf Religion	8
Webportal für Berufe im Raum der Kirche	33
Johannes Gutenberg, der Mann des Jahrtausends	34
Vatikan gibt Reformations-Briefmarke heraus	34
14. Februar: Ein Tag für die Liebe	35

Titelfoto:  
Pixarbay

**Evangelische  
Kirchengemeinden**

Innenstadtgemeinden	12
Elisabethkirche	13
Luth. Pfarrkirche	14
Universitätskirche	15
Lukaskirche	16
Pauluskirche	17
Matthäuskirche	20
Markuskirche	21
Kirche am Richtsberg	22
Ev. Kirche Cappel	33
Ev. Gottesdienste	18 + 19

**Evangelische  
Einrichtungen**

Kindertagesstätten	23
Ev. Jugend Marburg	24
Familienbildungsstätte	25
Diakonie	26

**Ev. Gemeinschaften,  
Kirchen und freie Ge-  
meinden**

Gem. in der Ev. Kirche Marburg-Ortenberg	31
Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd	31
Christus-Treff	31
Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten)	31
Anskar-Kirche Marburg	32
Freie ev. Gemeinde Marburg	32
United Methodist Church Christ Church Marburg	32
Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK)	32

**Katholische  
Kirchengemeinden**

Liebfrauen	28
St. Franziskuskirche	28
St. Johannes	29
St. Peter und Paul	29
Kath. Gottesdienste	30

**Sonst**

Editorial	3
Auf ein Wort	3
Veranstaltungen/ Kirchenmusik	9-11
Kirche und Universität	27
Impressum	35

**Spenden für KiM**

**Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg**

**IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1**

**Verwendungszweck: Spende KiM**

BERATEN, BEGLEITEN, PFLEGEN  
**Hilfe aus einer Hand**

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Betreuungsangebote und Alltagshilfen
- Essen auf Rädern • Hausnotruf
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Hausgemeinschaften für Demenzkranke  
und/oder pflegebedürftige ältere Menschen
- Alten- und Pflegeheim
- Betreutes Wohnen

**Altenhilfe Wetter**  
ST. ELISABETH Wetter  
Schulstraße 29 · 35083 Wetter  
Tel: 06423 809-0

**Diakoniestation Wetter GmbH**  
Schulstraße 29 · 35083 Wetter  
Tel: 06423 963000

**Krafts Hof Sterzhausen**  
ST. ELISABETH Sterzhausen  
Oberndorfer Str. 9 · 35094 Lahntal  
Tel: 06420 83893-0

**Diakoniestation Cappel-Ebsdorfergrund GmbH**  
Zur Aue 4 · 35043 Marburg  
Tel: 06421 44403

## Editorial

### Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man sich Anfang Januar auf eines verlassen kann, dann ist es die Tatsache, dass nahezu alle (Frauen-) Zeitschriften eine neue Diät anpreisen. In der Regel dieselben Zeitschriften, die uns in all den Monaten davor überschüttet haben mit den neusten Plätzchenrezepten und allerlei Empfehlungen für opulente Festtagsmenüs. So treibt man die Leserschaft erst in die eine Richtung und dann wieder genau in die andere. Und alle laufen mit. Es ist schon faszinierend, wie viele Menschen sich auf dem Weg ins neue Jahr vornehmen, weniger zu essen und zu trinken und sich mehr zu bewegen. Sicher auch ein sinniger Gedanke, wenn der Hosenkноп plötzlich nicht mehr ganz so einfach zukriegien ist.

Und doch frage ich mich: Kann man nicht einfach mal

richtig feiern mit allem drum und dran ohne gleich ein schlechtes Gewissen zu haben? Kann man nicht einfach mal mit ein, zwei Weihnachts- und Silvesterkilos mehr ins neue Jahr gehen, ohne gleich in Weltuntergangsstimmung zu geraten?

Vielleicht ist das entscheidende Problem an der ganzen Sache ja gar nicht, dass es Festzeiten im Jahr gibt, an denen man aus dem Vollen schöpft, genießt, es sich gut gehen lässt. Solche Festzeiten hat es schon immer gegeben und es gibt sie in allen Kulturen und Religionen. Vielleicht ist das Problem eher das, dass wir im Grunde das ganze Jahr über festlich essen und trinken, weil alles jederzeit und überall im Überfluss zur Verfügung steht, gleichzeitig aber einem Schönheitsideal huldigen, das kein Fettröllchen an der Hüfte duldet.

Mit unserem Themenartikel in der ersten KiM des Jahres 2018 fragt unsere stellvertretende Chefredakteurin Eva Gottschaldt nach den Maßstäben unserer Gesellschaft in Sachen Essen, Trinken, Gesundheit, Fitness und Schönheit, die uns vom alten ins neue Jahr begleiten – ob wir wollen oder nicht. Mit denen wir uns aber kritisch auseinandersetzen können – vielleicht auch müssen, um wieder unbeschwerter feiern und genießen, aber auch fröhlicher und gelassener verzichten zu können.

Eine anregende KiM-Lektüre und einen guten Start in ein gesegnetes Jahr 2018 wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

*Ihr  
Christoph Seitz*



Christoph Seitz  
Redaktionsleitung

Foto: Marie Seitz

## Auf ein Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es ist wieder soweit. Ein Jahr geht zu Ende, ein neues beginnt. Was wird es wohl bringen?

In diese Frage hinein lese ich die Jahreslosung für dieses neue Jahr: Gott spricht: ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offenbarung 21,6)

Ich bleibe an dem letzten Wort hängen. Gott gibt umsonst. Umsonst – das kann ja nichts Gutes sein, wenn es das umsonst gibt. Dann ist es auch nicht wertvoll, oder? Manches Mal erscheint mir das gar nicht so weit hergeholt. Denken Sie nur an die vielen Werbebeschenke. Qualität scheint mir bei diesen eher die Ausnahme zu sein.

Und doch, wenn ich durstig bin, freue ich mich uneingeschränkt über Wasser. Es ist nicht nur einfach wohltuend, sondern lebenswichtig.

Gott verspricht mir für dieses neue Jahr und sicher doch nicht nur für dieses, lebendiges Wasser umsonst. Lebendig, das finde ich auch gut. Ein ganz besonderer Durstlöcher muss ein solches Wasser sein. Und doch

gibt Gott dieses Wasser umsonst und direkt von der Quelle, von da, wo Wasser am saubersten ist, einfach das beste Wasser, was es gibt.

Einer Werbung mit solchem Text würde ich kein Wort glauben.

Und doch ist da etwas in diesen Worten, diesem Versprechen für das neue Jahr, das mich anzieht.

ner Seite zu wissen. Lebendiges Wasser ist nicht einfach ein Getränk. In diesem Wasser ist Gott mit mir. Er schenkt mir, was ich zum Leben brauche.

Wie oft brauche ich Hilfe, schaffe es nicht allein. Dann ist da das lebendige Wasser, das auch mir Leben schenkt. Gott ist da in meinem Leben, vielleicht gerade und besonders, wenn ich das Gefühl habe, nicht

## Umsonst und unendlich wertvoll

Gott selbst wird mir vom lebendigen Wasser geben umsonst. Gibt es einen Pferdefuß daran? Das ist doch zu gut, um wahr zu sein. Vielleicht muss ich ja meine Freiheit aufgeben, weil ich mich an Gott binde, wenn ich das Wasser annehme.

Aber vielleicht ist gerade das mein Durst, dass ich mich an Gott binden will. Denn tun und lassen können, was ich will, heißt auch allein auf mich gestellt zu sein. Gott in mein Leben zu lassen, heißt ihn an mei-

weiterzukommen. Er lässt mich nicht allein. Manchmal braucht es einige Zeit, bis ich spüre, dass Gott da ist mit seinem lebendigen Wasser.

Aber es ist herrlich, wenn ich spüre: Ich habe doch die Kraft, das Durchhaltevermögen oder den Mut zur Veränderung oder zum Durchhalten, den ich brauche. Und das hat mir Gott geschenkt. Es ist das lebendige Wasser. Er gibt es umsonst und es ist dennoch unendlich wertvoll.

Von  
Karin Weigel



Karin Weigel ist Pfarrerin in der Kirchengemeinde Weitershau-  
sen und derzeit in Vertretung  
auch Pfarrerin in der Kirchengemeinde am Richtsberg.

Foto: privat

# Gesundheit, die ungesunde Religion?

## Vom Kult der Selbstoptimierung

Von  
Eva Chr.  
Gottschalldt

Foto: Tim Reckmann

**U**m Missverständnisse gleich auszuschließen: Gewiss ist es dem körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefinden dienlich, auf Alkohol und Tabak zu verzichten, sich ausreichend zu bewegen und ebenso fettarm wie vitaminreich zu essen. Dennoch lohnt es sich darüber nachzudenken, welchen Stellenwert eine gesunde Lebensweise in unserem Leben einnimmt – ist es wirklich in jedem Fall gesund, auf die Gesundheit zu achten?

### Gute Gewohnheit wird Religion

Als Deutschland in religiöser Hinsicht noch einheitlicher war als heute und die meisten seiner Bürgerinnen und Bürger Christen waren, wurden religiöse und politische Auffassungen von Minderheiten oft als „Ersatzreligion“ abgewertet. Eine relativ unsinnige Rede, denn wer will entscheiden, welche Religion eine wirkliche und welche eine Ersatz-Religion ist und

wie sich beide unterscheiden? Gleichwohl lohnt es sich, genauer hinzusehen, wenn Zustände, Verhaltensweisen oder Gegenstände, die zunächst ganz „unreligiös“ daherkommen, also mit Religionsgemeinschaften und gewohntem religiösen Brauchtum nichts zu tun zu haben scheinen, die Funktion einer Religion einnehmen. Anders gesagt: wenn sie das Leben eines Menschen, einer Gemeinschaft bestimmen, ihnen einen Sinn zu geben scheinen und in nahezu alle Winkel des menschlichen Daseins vordringen.

Das Streben nach Schönheit, Sportlichkeit, Gesundheit scheint in diesem Sinn immer mehr zu einer tatsächlichen Religion zu werden – und eben nicht zu einer Ersatzreligion, die als Ersatz leicht erkennbar wäre. Man könnte auch biblisch von einem „Götzen“ oder religionswissenschaftlich von einem „Fetisch“ reden. Gemeint ist eine von Menschen gemachte Sache oder von Menschen

ersonnene Idee, vor der der Mensch „in die Knie geht“. Diese Behauptung lässt sich an einzelnen Merkmalen von Religion durchdeklinieren: Schönheit, Sportlichkeit, Gesundheit sind längst allgegenwärtiges Ideal und Gebot, wovon ein Blick in „Frauenzeitschriften“ oder die Werbung für frei verkäufliche Nahrungsergänzungs- oder Schlankheitsmittel und Medikamente kurz vor den Abendnachrichten etlicher TV-Programme zeugt.

### Ein strenger Kult

Es handelt sich um ein strenges Gebot: Wer sich versündigt wird empfindlich bestraft, verliert an Sexappeal (und „braucht schon morgen eine Bikinifigur“), an Achtung und Beliebtheit, nimmt zu an Gewicht (Pickeln, Gelenkproblemen, Blähungen ...), an allem, was den Menschen von seinesgleichen isoliert. Dem kann man – so das Versprechen – entgehen, wenn man bestimmte liturgische Gewänder (schicke Sportkleidung,

Outdoor-Outfit usw.) anlegt, die überall vorhandenen Tempel (Fitnessstudios, „Muckibuden“, Wellness-Oasen) aufsucht und die vom Zeremonienmeister (dem Personal Trainer) ausgearbeiteten Kulthandlungen (wie Trampeln auf dem Crosstrainer) vollzieht. Man kommuniziert (vulgo: konsumiert) Proteinriegel und isotonische Getränke aus besonderen Vasa sacra (bunten Plastiknuckelflaschen). Man schwört(!) auf Mittel, die sozusagen die „Weltformel“ enthalten und erwehrt sich mittels Kokosöl, Lavendel oder Aloe Vera sämtlicher Übel dieser Welt, was an magisches Denken grenzt. Belohnt wird mit ausgeschütteten Glückshormonen, die einen ergreifen wie das Hochgefühl während einer ergreifend schön gefeierten Liturgie.

Nochmal: Das alles mag gesund und nützlich sein, es geht um den Stellenwert dieser Praxis im Leben! Dem Hochpriester, sprich dem Hausarzt, sollte man frühzeitig eigene Verfeh-

lungen beichten, bevor er mit Grabesstimme die Worte „Bluthochdruck“ oder „Cholesterin“ ausspricht und mit Strafen droht. Die kleinen, lässlichen Sünden in Form von Weihnachtspätzchen lassen sich durch Fastentage oder mit Schlankheitstropfen rasch abbüßen, nachdem man das seelsorgerliche Gespräch mit der besten Freundin absolviert hat (mit der, die jetzt wieder in die Lieblingsjeans passt). Im Übrigen praktiziert es sich besonders gut in der Gruppe (sprich Lauffreund oder Pilates-Kurs).

### Buße tun und Strafe vermeiden

Aber wo ist das Problem? In dreierlei Hinsicht scheint die Gesundheitsreligion gefährlich: Erstens verspricht sie, was sie nicht halten kann, zweitens kann sie Menschen von Menschen trennen und drittens liefert sie Menschen anderen Menschen aus.

Der gegenwärtig oft zitierte Martin Luther schreibt im Großen Katechismus: „Die Menschen verwechseln ihre Wunschvorstellungen von Gott mit Gott. Ihr Vertrauen ist fehlgeleitet und gründet auf dem reinen Nichts“.



*Eva Chr. Gottschaldt hat Neuere Deutsche Geschichte und Politikwissenschaft studiert, ist staatlich geprüfte Fremdsprachensekretärin und arbeitet selbständig als Lektorin und Korrektorin. Sie ist stellvertretende Redaktionsleiterin von Kirche in Marburg. Foto: privat*



Foto: © Pixabay

### Falsche Versprechungen

Dies gilt durchaus auch für die Gesundheitsreligion: Das Reich des Glücks und Wohlbefindens rundum mag einem versprochen werden, aber, abgesehen von kurzen begnadeten Momenten, wird es nicht kommen. Die Unsterblichkeit findet nicht statt! Selbst dann, wenn der Mensch keine angeborenen Behinderungen oder Unfall- bzw. Krankheitsfolgen zu bewältigen hat und mit seinem Spiegelbild einigermaßen zufrieden ist, wird er altern und früher oder später den in der Werbung, den Schönheitswettbewerben und Fernsehserien beschworenen Schönheits- und Fitness-Idealen nicht mehr entsprechen. Wie soll er mit sich in Einklang sein, für sein gelebtes Leben dankbar und mit dem, was er noch kann, zufrieden sein – wenn ihm ständig eingebläut wird, dass sein Ungenügen auf eigenem Versagen beruht? Oder zumindest ein unabwendbares Ungenügen ist? Das Glücksversprechen erweist sich als Schwindel.

Zum zweiten verleitet es Menschen dazu, es ihren Mitmenschen anzulasten, wenn diese eben nicht schlank, sportlich, breitschultrig bzw. vollbusig sind, statt dessen klein, krumm, rund und kurzatmig. Aus den USA kommt der Begriff des Fat-bashing, deutsch: Herumhack-

en auf dicken Leuten. Die andere Seite ist das Fat-shaming, bei dem sich Menschen für ihr Aussehen schämen. Isolation und Selbstisolation, Selbstentfremdung sind die Folge mit allen kränkenden Konsequenzen bis zu ernsthaften psychischen Erkrankungen (Essstörungen gehören dazu). Die Selbstliebe, die Menschen brauchen wie die Atemluft, um andere lieben zu können (seinen Nächsten lieben wie sich selbst!), geht verloren. Ein Ideal, ein Idol, eine Ideologie, die solche Folgen haben, sind nicht gut für Menschen, sondern schädlich für den Einzelnen wie für die Gemeinschaft.

### Autonomieverlust

Und schließlich geben Menschen möglicherweise ihre Selbstbestimmung in unterschiedlichem Maße auf, nämlich dann, wenn sich wirtschaftlich Mächtige der Gesundheitsreligion bedienen, um in die höchstprivate Angelegenheit des Umgangs mit dem eigenen Körper hineinzuregieren. Das ist die Kehrseite der Gesundheitsangebote für Beschäftigte großer Unternehmen, die eher Nötigungen als Angebote sind. Gewiss tut es gut, in den Pausen Gymnastik zu machen und in der Kantine Salat zu essen. Zugleich aber bieten solche Angebote den Vorgesetzten die

Möglichkeit, sich über das Gesundheitsverhalten der Beschäftigten zu informieren. Zu oft fette Bratwurst gegessen? Schon wieder in der Raucherecke gewesen? Cola und Kaffee statt stilles Wasser getrunken? Da wird mit Krankheitstagen und Fehlzeiten zu rechnen sein! Also lieber vor Ablauf der Probezeit mit „Bedauern“ kündigen oder bei fest angestellten Mitarbeitern im Personalgespräch darauf zu sprechen kommen. Profit geht über Mitmenschlichkeit. Versicherungen legen Programme auf, die einerseits die Mitglieder sportlich aktivieren und zum Verzicht auf schädlichen Konsum animieren sollen, andererseits aber den Sachbearbeitern Kenntnisse über persönliche Verhaltensweisen der Versicherungsnehmer verschaffen und die Möglichkeit, Risiken auszuschließen. Ganz zu schweigen von Gesundheits-Apps, gespeichert in bunten Plastikarmbändern oder auf smarten Handtaschencomputern, die im Internet Daten wie Blutdruckhöhe, Schlafenszeiten oder die Zahl zurückgelegter Schritte umherjagen. Auf der Strecke bleibt die intimste Beziehung, die der

*Fortsetzung  
nächste Seite*

Fortsetzung:

Mensch hat: die zu sich selbst und seinem einzig(artig)en Körper. Schädliche „Religionen“ werden gemeinhin u. a. dadurch definiert, dass sie ihre Anhänger dazu verführen, ihre Selbstbestimmtheit aufzugeben. Eine der Gefahren der Gesundheitsreligion besteht genau darin: Andere bestimmen, wann sich jemand gesund fühlen darf und wann nicht. Solchermaßen ausgeliefert, soll man Geld ausgeben für weitgehend wirkungslose Schönheits-, Schlankheits- und „Gesundheitsmittel“. Vorschläge dafür finden sich auch reichlich im wöchentlich erscheinenden TV-Programm-Heft, oft ergänzt durch angebliche Bekenntnisse (sic!) ehemaliger Leidensgenossen und das Portrait eines gutaussehenden Guru Dr. Sowienoch.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO, die sich nicht nur auf Europa und die „Neoeuropas“ (USA, Kanada, Australien und die Metropolen in Entwicklungs- und Schwellenländern), sondern auf die Mehrheit der Menschen auf der Erde bezieht, definiert Gesundheit umfas-

send: „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“ („Health is a state of complete physical, mental and social well-being and not merely the absence of disease or infirmity.“) Wichtig scheint hierbei vor allem der Aspekt des sozialen Wohlergehens. Gesundheit hat nämlich viel mit dem Raum (auch dem materiellen Spielraum!) und dem Respekt zu tun, den die Mitglieder einer Gesellschaft einander zubilligen, ist also das Gegenteil der Ideologie des „Selberschuld“ oder des Glückes, dass der Einzelne sich schmiedet. Sie ist eingelassen in gesellschaftliche, soziale Verhältnisse. Wer arbeitslos ist, seine Miete kaum noch zahlen, kein gutes Essen kaufen und nichts mit anderen zusammen unternehmen kann, wird früher oder später krank, in welcher Weise auch immer.

#### Das Leben ist Geschenk – keine Optimierungsaufgabe!

Und was haben diese Überlegungen in einem christlichen Monatsmagazin zu suchen? Ei-

ne ganze Menge! Christen betrachten ihr Leben, die unauflöslliche Einheit von Intellekt, Gefühl und Körper als Geschenk Gottes. Die Poeme über die Schöpfung im Buch Genesis der Bibel sagen dem Menschen Gottesebenenbildlichkeit und damit Schönheit zu – unabhängig vom jeweiligen Aussehen. Wer diese Gottesebenenbildlichkeit auf das Aussehen antiker griechischer Statuen oder gefragter „Models“ (nackt oder bekleidet) von heute reduziert, fällt hinter die Gottesvorstellung der Bibel zurück.

Diese Vorstellung gebietet Achtung vor und den pfleglichen Umgang mit dem eigenen Körper genauso wie mit dem Körper der Mitmenschen und den Einsatz für gesellschaftliche Beziehungen und Lebensbedingungen, die nicht krank machen. Gleichzeitig wissen Christen – und bemühen sich darum, dies zu akzeptieren – dass Krankheit, Altern und Tod zum gottgeschenkten Leben gehören. Anders als die Gesundheitsreligion verspricht der Glaube an den barmherzigen Gott Jesu weder ewige Jugend, noch unverwüsthliche Schönheit oder gar Gesundheit

bis ins hohe Alter. Der Gott der Christen ist auch kein Zaubergott, der Wunder verspricht, wenn auch immer wieder Menschen ihre Genesung von einer schweren Krankheit wie ein Wunder erfahren. Gott heilt weder auf Kommando noch auf Gebet, er macht keine falschen Versprechungen. Aber er geht auf den Wegen durch dunkle Zeiten der Krankheit an Leib und Seele mit uns – wenn wir ihn lassen. Wir wissen nicht, von welchen Krankheiten Jesus die Menschen befreit hat, die von ihm Heilung erbat. Womöglich änderte sich wenig an ihren physischen Gebrechen – aber offenbar führte ihr Vertrauen in Jesu Beziehung zu Gott zu einem neuen Vertrauen in sich selber und in das Leben, zu einer neuen Beziehung zu den Menschen (wer nicht mehr „unrein“ war, konnte wieder unter die Leute gehen) und zu Gott.

Besonders eindrucksvoll ist dazu eine Geschichte aus dem neuen Testament: Ein römischer Hauptmann bittet Jesus um die Heilung eines Untergebenen und sagt gleich dazu, dass Jesus sich nicht die Mühe machen müsse, zu dem Betroffenen ins Haus zu kommen: „Herr, ich bin nicht würdig, dass du unter mein Dach gehst, aber sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.“ Jesus ist beeindruckt von dem Vertrauen des – doch eigentlich fremden, feindlichen Besatzungsoffiziers – und vollzieht sozusagen eine Fernheilung an dem Kranken. Gesundheit meint eben mehr als körperliche Unauffälligkeit bzw. das Fehlen abnormer Zustände.

Gesundheit im Sinne der WHO hat mit Beziehungen zu tun. Beziehungen zu den Mitmenschen (auch über Grenzen hinweg) und – so fügen Christen hinzu – Beziehungen zu Gott. Deshalb sollen und dürfen wir uns unserer Körper erfreuen, so wie sie sind, und sie pflegen, gerade weil wir unser Herz an den barmherzigen Gott hängen und nicht an vergängliche oder gar unerreichbare Körperideale. ◀



# 7 Wochen Ohne

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche



Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schief läuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könne es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt. Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen? Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit, ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter. Zu zeigen,

dass man liebt, das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarstem Nardenöl salbt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

*Arnd Brummer,  
Geschäftsführer der Aktion  
„7 Wochen Ohne“*

*Foto: Hero Images/plainpicture*

- Anzeigen -

Lebensqualität hat eine Adresse

ars vivendi  
SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit  
im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen  
und Pflege

06421-9370  
www.ars-vivendi.org

# Malteser starten mit Demenzlotsen neues Projekt für Marburg

Kunden, die vergessen zu bezahlen, die nicht wissen, was sie kaufen wollten, kein Geld dabei haben und damit die restliche Kundschaft verärgern. Szenen wie diese hören sich abstrus an, sie sind jedoch leider längst Teil des Alltags – auch in Marburg und Umgebung: in den Apotheken, Einzelhandelsgeschäften, bei der Bank oder in den Cafés. Denn: Erkrankungen wie Demenz sind längst zu einem festen Bestandteil der deutschen Gesellschaft geworden.

Um Menschen mit Demenz zu unterstützen, haben die Malteser 2015 in Limburg das Projekt „Demenzlotsen“ ins Leben gerufen und nun auch in Marburg präsentiert und gestartet. Schirmherr des Projektes ist der Marburger Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf sowie die Marburger Allianz für Menschen mit Demenz sind weitere Partner des Malteser-Projektes.

„Wir haben Dienstleistungsunternehmen, Apotheken, Ärzte und Einzelhändler kontaktiert und dafür geworben, Mitarbeiter von den Maltesern zu Demenzlotsen schulen zu lassen“, so Nicole Ofer, Koordinatorin der Malteser Demenzdienste in Marburg. „Dahinter steckt die Idee,

dass es in jedem Geschäft, in den Bankfilialen, den Behörden – also überall dort, wo Demenzkranke im Alltag hingehen –, einen Ansprechpartner gibt, der weiß, wie man adäquat mit betroffenen Menschen umgeht“, so Ofer weiter.

Umso mehr freuen sich die Malteser in Marburg, dass sie bereits vier Unternehmen/Behörden für das Projekt gewinnen konnten und somit die ersten fünf Demenzlotsen ausgebildet sind. „Mit der Polizei Marburg, dem Kaufhaus Ahrens, der Sparkasse Marburg-Biedenkopf sowie dem Landkreis Marburg-Biedenkopf haben wir großartige Partner, die mit uns gemeinsam die Idee einer demenzfreundlichen Kommune umsetzen wollen“, freut sich Nicole Ofer. Zahlreiche weitere Unternehmen haben ihr Interesse bereits signalisiert.

Die Ausbildung beinhaltet Informationen, wie demenziell veränderte Menschen denken und handeln, wie man Anzeichen von demenziellem Verhalten erkennt und praktische Tipps, wie man mit dem Betroffenen angemessen umgeht.

Weitere Infos unter: Telefon: 06421 988666 oder E-Mail: Nicole.Ofer@malteser.org



Die ersten fünf Demenzlotsen haben ihre Zertifikate aus den Händen ihrer Schulungsleiterinnen Nina Basteck und Nicole Ofer sowie Landrätin Kirsten Fründt und Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies erhalten.

*Foto: Malteser*

**Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111**

## Anders gesagt: Passion



Jesus Christus: Gott wird Mensch, wird verwundbar und leidensfähig: Welch eine Provokation für alle, die sich Gott allmächtig wünschen, damit er auch sie ausstatte mit Macht über andere und ihre Lust an Gewalt legitimiere.

In Jesus zeigt sich ein anderer Gott: Der verschenkt seine heilsame Kraft an Kranke und

Ausgestoßene. Verirrte leitet er auf den richtigen Weg. Er beugt sich in die Tiefen des Lebens und erleidet selber Gewalt und Tod.

Gott kennt keine andere Macht als die der Menschlichkeit, die sich hingibt für andere. Genau dies ist seine All-Macht der Liebe.

Tina Willms

Foto: Gabriele Planthaber

## Jedes Kind hat ein Recht auf Religion

Nach fast zwei Jahren können vier ErzieherInnen aus den Kindertagesstätten im Stadtwald, in Ockershausen, aus der Kinderkrippe und des Martin-Luther-Hauses auf eine anregende und ereignisreiche Zeit zurückblicken. Im März 2016 begannen sie, sich bei der Diakonie Hessen in Hofgeismar mit der religionspädagogischen Arbeit in unseren Tageseinrichtungen auseinander zu setzen und weiterzubilden. In den vier Modulen ging es um Fragen zur Entwicklung des Glaubens und dazu, welche Einflüsse dabei eine tragende Rolle spielen, welche Gottesbilder es gibt und welche Bedeutung Religion für Kinder hat. Sie besuchten die Bibelwerkstatt in Dortmund und lernten, insbesondere Kinderbibeln nach Text und Bild zu differenzieren und zu erfahren wie man Kindern einen individuellen Zugang zu diesen Geschichten ermöglichen kann. Methoden des Ausdrucksspiels Jeux dra-

matique, die Symbolerschließung und die Gestaltung von biblischen Szenen mit Egli-Figuren wurden erprobt. In der letzten Einheit ging es um das „Evangelische Profil“, um die Auseinandersetzung mit den Werten der reformierten Kirche, sowie um die Berücksichtigung der verschiedenen Weltreligionen in der pädagogischen Arbeit. Aus den Inhalten der Fortbildungsreihe erarbeiteten die Teilnehmerinnen Praxisprojekte für Eltern und Kinder. Auch die Marburger Kitateams profitierten von der Arbeit. Angeleitet von den weitergebildeten Erzieherinnen, beschäftigten sie sich mit den Inhalten und deren Bedeutung für die pädagogische Arbeit in der KITA. Zum Abschluss der erfolgreichen Weiterbildung stellten die Teilnehmerinnen ihre Arbeit in einem Curriculum in Hofgeismar vor und erhielten in feierlicher Atmosphäre ihre Zertifikate.

Daniela Dobener



Auf dem Bild zu sehen sind: (von links nach rechts: Dagmar Messmer, Daniela Dobener, Bettina Steffan, Ann-Kristin Acker, Cornelia Wiest (Diakonie Hessen), Sylke Skrotzki, Melanie Sindt, Anke Hillig.

Foto: Diana Hartmann, Diakonie Hessen

 **Malteser**  
...weil Nähe zählt.



*Selbstständig  
leben im Alter*

- Pflegedienst
- Hausnotruf
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Hospizdienst
- Sanitätsdienst
- Sozialpflegerische Ausbildung
- Demenzdienst
- Kleiderkammer
- MenüsERVICE

**Ihre Malteser in Marburg-Frankenberg**  
Schützenstraße 28 | 35039 Marburg  
Tel. 06421-988666 | [www.malteser-marburg.de](http://www.malteser-marburg.de)

**Brot  
für die Welt**

## Kreuz-WEG-Station

### Passionszeit mit Bildern von Hans-Martin Barth

Mit achtzehn Gemälden begleitet der Marburger Prof. em. Dr. Hans-Martin Barth die Passionszeit in der Pfarrkirche. Bewusst konträr zu wissenschaftlicher Präzision in persönlicher Auseinandersetzung des Theologen mit religiösen Themen reflektiert er „den anderen Kreuzweg“ auf metasprachlicher symbolischer Ebene.

Die expressiven Bilder, mehr auf Farbe, als auf Line setzend, stellen nicht nur Passionsmotive vor Augen, sie werfen Fragen auf, treten mit dem Betrachter in Dialog. Von Aschermittwoch bis Karfreitag jeweils mittwochs um 19 Uhr wählt ein Theologe oder Nichttheologe ein Motiv zum Thema einer Passionsandacht, die musika-

lisch eingerahmt wird durch Klavierimprovisationen von Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum.

Mittwoch, 14. Februar 2018, 17.30 Uhr: Vernissage in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien; Einführung: Prof. Dr. Malte Dominik Krüger; Klavierimprovisation: LKMD Uwe Maibaum.

Ab Mittwoch, 21. Februar 2018, fünfmal mittwochs um 19.00 Uhr Bildandachten: u. a. Prof. Dr. G. Marcel Martin, Prof. Dr. Harald Lange, K. H. Symon; Klavierimprovisation: LKMD Uwe Maibaum.

Sonntag, 18. März 2018, Judika: Themengottesdienst: Propst Helmut Wöllenstein.

Ulrike Paulus-Jung

*Incarnation, Gemälde von Hans-Martin Barth.*

*Foto: privat*



## Die gesellschaftliche Bedeutung der Religionsgemeinschaften für die Stadt Marburg

Gut 1 ½ Jahre nach der Veröffentlichung des Buches „Gott heißt Versöhnung. 50 Marburger Schülerbeiträge für den Frieden“ (München 2016) ist nun der zweite Band von „Gott heißt Versöhnung“ erschienen ist. Im Unterschied zu dem ersten Band, der das Ergebnis eines an den Kaufmännischen Schulen Marburg durchgeführten Schülerprojektes war und ausschließlich von Schülern geschrieben worden ist, wurde der zweite Band fast nur von (erwachsenen) Mitgliedern der unterschiedlichsten Marburger Religionsgemeinschaften verfasst.

Der 338 Seiten starke Sammelband, an dem insgesamt 90 Autoren mitgewirkt haben, trägt den Titel „Gott heißt Versöhnung. Marburger Religionsgemeinschaften für den Frieden“ und wurde vom Büchner-Verlag Marburg verlegt.

Die hier zu Wort kommenden

Marburger Religionsgemeinschaften demonstrieren in kurzweiligen Ausführungen ihre Wertschätzung füreinander und treten dadurch dem immer wieder gerne gehegten Vorurteil entgegen, dass sich Religionsgemeinschaften aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit fast immer gegenseitig bekämpften und dadurch in erheblichem Maße zum Unfrieden in der Welt beitragen.

Wie sich bei der Lektüre sämtlicher hier zusammengetragenen Textbeiträge zeigt, sind es oft gerade die Religionsgemeinschaften, die in verworrenen, spannungsgeladenen und feindseligen Verhältnissen zwischen Völ-

kern und Bevölkerungsgruppen Friedens- und Versöhnungsprojekte anstoßen, deeskalierend

wirken und friedensstiftendes Handeln praktizieren. Dies macht verstehbar, welche immense politische Bedeutung den Religionsgemeinschaften zukommt.

Der zweite Band von „Gott heißt Versöhnung“ ist eine hervorragendes Zeugnis für den Wert der Religionsgemeinschaften für unsere Gesellschaft und zugleich eine fundierte Gesprächsgrundlage mit religionskritischen Zeitgenossen.

Interessierte haben die Möglichkeit, die Autorinnen und Autoren des Sammelbandes am 25. Januar 2018 um 17 Uhr im Rahmen einer an den Kaufmännischen Schulen Marburg stattfindenden Buchpräsentation kennenzulernen.



**Der ökumenische Arbeitskreis  
Kino & Kirche zeigt im Filmkunsttheater  
am Steinweg zwei Filme:**



## Wunder



Seit seiner Geburt hat der Junge Auggie aufgrund eines Gendefektes ein entstelltes Gesicht. Seine Eltern (gespielt von Julia Roberts und Owen Wilson) halten ihn von der Schule fern und unterrichten ihn zuhause. Als er ab der 5. Klasse in die lokale Schule wechselt, schützt ihn ein Helm vor neugierigen Blicken – er wirkt wie ein Raum-

fahrer! Während seine Familie, seine neuen Klassenkameraden und sein Umfeld sich damit abmühen, Mitgefühl und Akzeptanz zu entwickeln, schweißßt Auggies außergewöhnliche Reise sie zusammen. Eine unglaublich mitreißende und herzerwärmende Geschichte. Sonntag, 21. Januar, 13:00 Uhr.

*Bild: Filmverleih Studiocanal*

## 40 Tage in der Wüste

In den Evangelien sind es nur einige Sätze: „Darauf führte ihn (Jesus) der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher.“ Der Regisseur Rodrigo Garcia erzählt daraus eine Begegnungsgeschichte. Nach langen Wanderungen in der kargen Wüste findet Jesus Aufnahme bei einer Familie.

Der Vater ist dabei, für die Familie in der Wüste ein Haus zu bauen. Allerdings trüben Spannungen zwischen Vater und Sohn das Zusammenleben,

weil der Junge davon träumt, die Wildnis zu verlassen. Jesus will der Familie helfen, indem er bei der Arbeit anpackt, ihre Sorgen und Wünsche hört und zwischen Vater und Sohn zu vermitteln sucht ...

„40 Tage in der Wüste ist eine kluge, mit Symbolen spielende filmische Reflexion über Glaube, Familie und die ewige Auseinandersetzung mit sich selbst.“ (FBW "Prädikat wertvoll"). Sonntag, 18. Februar, 13:00 Uhr. *Bild: Tiberiusfilm*



## Singen ist menschlich

### Bach zum Hören, Pfeifen und Mitsingen

Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 140 „Wachet auf, ruft uns die Stimme“. Bach'sche Schlager im Rahmen der „Stunde der Orgel“. Abschluss des Jubiläumsjahres „25 Jahre Kurhessische Kantorei“.

Solisten, Orchester; Peter Groß, Jazzpiano; Kurhessische

Kantorei Marburg; Leitung: Uwe Maibaum.

Karten zu 12 € (10 €) im Vorverkauf: Marburger Tourismus und Marketing GmbH im Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15, 35037 Marburg (0 64 21) 99 120, und an der Abendkasse.

*Foto: Andy Alexander*



## Sünde!

### Gesprächsabende in der Matthäusgemeinde

Vom Sündenbock bis zum Verkehrssünder, vom Sündenpfehl bis zu den kleinen Sünderlein, die wir ja alle sind, ist das Wortfeld „Sünde“ in unserer Alltagssprache gegenwärtig – aber mit dem theologisch-existenziellen Begriff hat das womöglich wenig zu tun. Und Christen, die ihn auch heute noch ernsthaft ins Feld führen, sind ja außerhalb der Kirche schnell als die typischen Spaßbremsen abgestempelt. Am Ende zu Recht?

An vier Gesprächsabenden wollen wir darüber nachdenken, was es mit dem Begriff eigentlich auf sich hat. Wie sieht der biblische Befund aus? Welche religionsgeschichtlichen, theologischen und kirchlichen Traditionen stehen hinter dem Wort, und was trägt es heute noch zum Verständnis unserer Glaubens- und Lebenswirklichkeit bei? Auch der seelsorgerliche Aspekt hinter dem Begriff soll angesprochen werden.

Wie schon bisher bei unseren alljährlichen Gesprächsabenden führen uns drei Referenten und am letzten Tag unsere bei-

den Gemeindepfarrer jeweils in die Abende ein und kommen im Anschluss daran mit uns ins Gespräch:

**22.01.: Sünde – Spurensuche im Alten und Neuen Testament (Prof. von Hagen)**

**23.01.: Warum macht uns die Kirche zu „Sündern“? (Dechant Langstein)**

**24.01.: Versuchung und Widerstehen – religionsgeschichtliche Aspekte (Prof. Martin)**

**25.01.: Grenzen annehmen – Trennungen überwinden (Pfrin. Kirchhoff-Müller / Pfr. Seitz)**

Abschließend soll es im Gottesdienst am darauf folgenden Sonntag (28.01.) um das Thema „Leben – aufrecht und befreit“ gehen.

Die Gesprächsabende der Matthäusgemeinde in der letzten Januarwoche finden nun schon zum vierten Mal statt, und wieder sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus (Borngasse 1) und werden bis etwa 21 Uhr dauern.

## Konzert des ESG-Chores

Hallo, wir sind der Chor der Evangelischen Studierendengemeinde. Und am 2. 2. 2018, 19 Uhr laden wir zu einem Konzert in die Universitätskirche ein. Dieses Semester haben sich ca. 70 begeisterte junge Menschen zusammengefunden um jeden Donnerstag unter studentischer Leitung zu proben. Wir studieren ein buntes neues Programm mit Werken aus ver-

schiedenen Epochen und Stilrichtungen ein. Diesmal lautet unser Thema „Zeit und Ewigkeit“. Das Foto zeigt uns beim Singen, Spielen und Spaß haben auf dem Probenwochenende in Biedenkopf. Herzliche Einladung zu unserem Konzert, wir freuen uns über alle interessierten ZuhörerInnen. Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden. *Foto: ESG*



## Die halbe Stunde

Mit einer neuen Konzertreihe wollen wir an der Elisabethkirche in das neue Jahr starten. „Die halbe Stunde“ lädt bei freiem Eintritt zu 30 Minuten Musik im Alltag ein. Einmal im Monat am späten Nachmittag um 17.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, eine kleine Unterbrechung in den Tagesablauf einzufügen und sich in der Elisabethkirche mit Musik verwöhnen zu lassen. Wir beginnen mit kleinen Orgelkonzerten in deren Anschluss Sie sich die Orgel zeigen lassen

können. Zukünftig wollen wir gerne die Reihe durch andere Instrumente, Chöre und Posanenchöre erweitern.

Den Anfang macht Nils Kuppe am Mittwoch, 31. Januar, um 17.00 Uhr mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy (Vater unser Sonate) und Jehan Alain (Litanies).

Am 28. Februar um 17.00 Uhr spielt Johann Lieberknecht die Triosonate c-Moll von Johann Sebastian Bach, sowie Orgelmusik von Cesar Franck.

## Silence and music

Musik und Stille – ohne das eine scheint das andere kaum denkbar. Singen, klingen, verklingen – innehalten, lauschen – dieses Wechselspiel gibt dem aktuellen Programm unter dem Titel „Silence and Music“ des Unichores Marburg seinen Reiz. In seinem Semesterabschlusskonzert am Samstag, 10.2. um 18.00 Uhr in der Universitätskirche Marburg erklingen dabei unter der Leitung von Nils Kuppe englischsprachige Werke, welche vom Frühbarock bis ins 21. Jahrhundert reichen.

Wie bei den Konzerten des Unichors üblich, werden auch in diesem Semesterabschlusskonzert überwiegend selten aufgeführte a-cappella-Kompositionen erklingen. So wird der Chor neben dem titelgebenden „Silence and Music“ des Spätromantikers Ralph Vaughan Williams Werke von nahezu sämtlichen namhaften anglophonen Komponisten wie Purcell, Pear-

sall, Elgar, Britten und Barber, aber ebenso auch von unbekannteren Tondichtern wie Arnold Bax und Thomas Walmisley, zur Aufführung bringen. Ein stilistisch besonderes Chorwerk erklingt mit „Enjoy the Silence“ von Eric Whitacre nach einer Vorlage von Depeche Mode. All diesen Werken ist nicht nur die englische Sprache, sondern auch der tiefe Ausdruck von Musik und Stille gemein.

Der Universitätschor Marburg wurde 1989 auf studentische Initiative hin gegründet und feierte vor dreieinhalb Jahren sein 25-jähriges Bestehen. Seinem Anspruch, möglichst vergessene Stücke von unbekanntem Komponisten aller Epochen zu interpretieren, wird er seit jeher gerecht.

Nähere Informationen zum Chor, zum Programm sowie zu der 2016 erschienenen CD erhalten Sie unter [www.unichor-marburg.de](http://www.unichor-marburg.de).

## Albanien ? Albanien !

Begegnungsreise in ein vergessenes Land mitten in Europa, 28.09.-07.10.2018. Wir treffen albanische Menschen vor Ort. Wir lernen vielfältige Bereiche kennen. Wir organisieren unsere Reise alle mit. Wir bauen am künftigen Europa. Informations-Abend für Interessierte:

Freitag, 19.01.2018, 19:30 Uhr, Gemeindesaal Amselstraße 10, 35043 Marburg-Cappel. Kontakt: Pfarrer Wolf Glänzer, Evangelische Kirchengemeinde Cappel, 06421-43646, [pfarramt2.cappel@ekkw.de](mailto:pfarramt2.cappel@ekkw.de). E-Mail genügt, dann werden Sie in den Info-Verteiler aufgenommen.

## Bachs Weihnachtsoratorium zur rechten Zeit

### Junge Kantorei singt die späten Kantaten am ersten Januarwochenende in der Pfarrkirche St. Marien

Die Kantaten des Weihnachtsoratoriums in der Advents- und Weihnachtszeit aufzuführen, hat eine lange und sehr beliebte Tradition. Komponiert hat Bach sie gleichwohl für die Gottesdienste zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag und Epiphania, dem Dreikönigstag.

Die Junge Kantorei und ihr Leiter Jonathan Hofmann haben das zum Anlass genommen, für ihre Aufführung hauptsächlich der späten Kantaten die oft hektische Vorweihnachtszeit zu meiden. Sie bie-

ten den Zuhörern am ersten Wochenende des neuen Jahres die Gelegenheit zu einem entspannten Konzertbesuch mit den beeindruckenden Bachschen Werken. Die Aufführung setzt den musikalischen Schlussspunkt für die Weihnachts- und Neujahrsperiode.

Das Konzert in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien am 7. Januar

2018 beginnt um 18 Uhr. Solisten des Abends sind Heike Heilmann (Sopran), Vanessa

Katz (Alt), Sören Richter (Tenor) und Christian Rathgeber (Bass). *Foto: privat*





## Innenstadt- gemeinden

# Auf dem Weg von Weihnachten zu Ostern: Lichtmess in der Elisabethkirche

Es geht um die Begegnung mit Christus: Darum ziehen wir singend mit Kerzen ihm entgegen – eine wunderbare Erfahrung in der dunklen Kirche: „Kommt und lasst uns Christum ehren, Herz und Sinne zu ihm kehren!“ Das Tages-Evangelium

erzählt von der „Darstellung des Herrn“ im Tempel von Jerusalem – 40 Tage nach seiner Geburt: Hier begegnen dem Jesuskind und seinen Eltern Maria und Josef der alte Mann Simeon und die verwitwete Prophetin Hanna: Sie erkennen und prei-

sen Christus als Licht der Völker und Heiland der Welt. Herzliche Einladung zum Abendgottesdienst am Donnerstag, dem 1. Februar um 19 Uhr. Die Liturgie wird gestaltet von der Schola der Universitätskirche, die Predigt hält Professor Karl Pinggéra.

## Runder Tisch der Religionen

Am 06.02.2018, 19.30 Uhr lädt der Runde Tisch der Religionen zu einem Podiumsgespräch mit dem Marburger säkularen Humanisten Dr. Dr. Joachim Kahl und anderen in den Historischen Rathaussaal ein.

„Wünschen, Bitten, Beten“ lautet die Überschrift des Abends. Herr Kahl legt in seinen Veröffentlichungen engagiert religiöse Ungereimtheiten offen. Seine atheistische Philosophie ist gleichwohl dialogorientiert.

## Abschiedsvorlesung der Universitätspredigerin



Die gebürtige Hamburgerin Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau lehrt seit 2002 an der Theologischen Fakultät das Fach Praktische Theologie. Seit 2007 hat sie das Amt der Universitätspredigerin inne. Dabei setzt sie Akzente in den Predigtreihen „Hartes Brot und Götterspeise. Vom Geschmack der Liturgie“, „Meine Bibel“, „Gemischte Gefühle“, „Über Grenzen“, „Flucht - Asyl - Heimat“. Besonders lag ihr die Musik in den Gottesdiensten am Herzen. Die Universität verabschiedet sich von ihr mit einer Abschiedsvorlesung. Diese findet am 31.1.2018 um 15.30 Uhr

in der Aula der Alten Universität (Lahntor 3) statt und steht unter dem Titel „Religiosität im Zwischenraum“. Als Wissenschaftlerin, wie auch als Universitätspredigerin fragt Ulrike Wagner-Rau nach den Transformationsprozessen von Kirche und Christentum in der Gesellschaft. Dabei sucht sie gezielt die Schwellen, Übergänge und Zwischenräume auf, die hierbei entstehen, denn sie sind nicht nur Orte der Verunsicherung, in denen Vertrautes endet. Ihnen wohnt auch die Verheißung von Kreativität, Begegnung und Bewegung inne. *Foto: privat*

- Anzeigen -

**Pflege mit Herz  
und Kompetenz**

Gut betreut im Alter

Altenpflegeheim Tabor  
Dürerstraße 30, 35039 Marburg  
Ihr Ansprechpartner:  
Herr Hans Findeis (06421/967500)  
Mail: hans.findeis@tabor.de

**TABOR**  
Altenpflegeheim

**Kurzzeitpflege** für Kinder und Jugendliche  
mit geistiger und mehrfacher Behinderung

**Haus Linde**  
IM KERSTIN-HEIM

Abrechnung mit den Pflegekassen nach § 39 und § 42 SGB XI  
Neuhöfe 17 | 35041 Marburg  
Telefon 06421 9364-0 | Fax 9364-44

Mitglied im Diakonischen Werk  
von Kurhessen-Waldeck

**50 Jahre  
kerstin-Heim**

1962–2012  
www.kerstin-heim.de

## Führungen

sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11 Uhr).

## Tägl. Friedensgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils 12 Uhr mittags.

## Dachstuhlführungen

Am Samstag, dem 13.01. und 20.1. sowie am 10.2. und 17.2. um 10 Uhr. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre. (Kosten 5 €). Bitte in der Küsterstube Tel. 65573 anmelden.

## Kinderführungen

Kinder zeigen Kindern die Kirche. Am 28. Januar sowie am 25. Februar um 12 Uhr.

## Gesprächskreis

bei Pfr. Ludwig, Uferstr. 5 (Termin bei Pfr. Ludwig erfragen).

## Bücherflohmarkt

Der Bücherflohmarkt im Alten Kiosk ist mittwochs und samstags vom 10-17 Uhr geöffnet.

## Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich am 19.1. im Martin Luther Haus um 17 Uhr.

## Gottesdienst für Kinder und Erwachsene

Der erste Gottesdienst für Kinder und Erwachsene nach den Ferien ist wieder am Sonntag, 14.1., um 11.15 Uhr.

## Für Kids & Erwachsene

findet am 21.1. und 25.2. um 11.30 Uhr im Missionshaus ein besonderer Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen statt.

## Studienreise

Die Studienreise der Elisabethkirchengemeinde soll in diesem Jahr vom 29.5.-3.6. nach Mailand und Umgebung führen. Höhepunkte der Reise werden u. a. der Besuch des Mailänder Domes und der Kapelle Santa Maria delle Grazie mit dem berühmten Abendmahlbild von Leonardo da Vinci sein. Anmeldung und weitere Informationen ab Ende Januar in der Küsterstube der Elisabethkirche und bei Pfr. Ralf Hartmann, Tel. 6 22 45.

## Mitarbeiter für den Kirchen-Kiosk gesucht

Im September diesen Jahres hat der Kirchen-Kiosk zwei neue Koordinatorinnen bekommen, die unter der Leitung von Pfarrer Hartmann die Arbeit im Kirchen-Kiosk organisieren: Renate Noll und Christiane Poetsch. Der Kirchen-Kiosk ist eine gut sortierte kleine kirchliche Buchhandlung. In unserem Sortiment bekommt man neben Bibeln, Gesangbüchern, neueren theologischen Veröffentlichungen, Literatur zur Heiligen Elisabeth, Schrift- und Kartenmaterial zur Pilgerbewe-

gung sowie moderne Andachtbücher, Bücher für Kinder, Kunsthandwerk, Karten und vieles andere mehr!

Den Ladendienst bewältigt ein eingespieltes Team von Mitarbeitern ehrenamtlich. Wir sind eine fröhliche Gemeinschaft, die seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeitet.

In dieser Gemeinschaft würden wir gern noch weitere Mitarbeiter willkommen heißen! Infos unter der Telefonnummer: 29 49 811.

## Goldene Konfirmation in der Elisabethkirche



Konfirmation 1968.

Foto: privat

Voraussichtlich findet im September 2018 die Goldene Konfirmation in der Elisabethkirche statt.

Wer im Jahr 1968 in der Elisabethkirche konfirmiert wurde und gerne mitfeiern möchte, melde sich doch bitte im Ge-

meindebüro, Frau Breuer, Tel. 6200825 oder Mail: Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

Vielleicht haben Sie auch Zeit und Lust, bei der Suche nach den aktuellen Anschriften zu helfen und das Fest mit vorzubereiten.

- Anzeige -

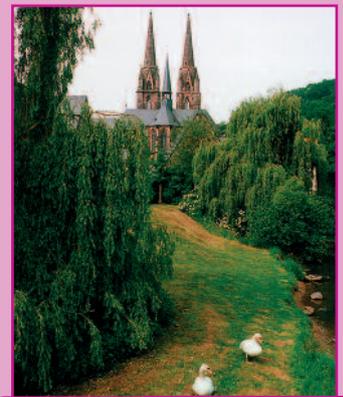
## MARBURG SCHMUCK

Gestaltung und Herstellung Katrin Semler

Semler

JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG



## Elisabethkirche

**Elisabethkirche:** Mo-Sa  
10.00 - 16.00 Uhr  
So 11.00 - 16.00 Uhr  
**Kiosk:** Mo-Sa: 10.00 - 15.30 Uhr  
So geschlossen  
**Bücherflohmarkt** im Alten Kiosk:  
Mi + Sa 10 - 17 Uhr

## Martin-Luther-Haus

**Johannes Müller Str. 1**  
Di 17.30 Holzbläserkreis  
Kontakt: Heike Sonneborn  
Do 18.00 Jungbläser  
Do 19.30 Posaunenchor  
Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder  
Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.  
Fr 16.00 Kinderchor ab 2.-4 Kl.  
Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

**ESG, Rudolf-Bultmann-Straße**  
Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe Tel. 5907639

## Missionshaus Waldtal

Mi 19.00 Bibelstunde  
Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im  
Missionshaus Fr. 17.00-18.00

## Sie können uns erreichen

[www.Elisabethkirche.de](http://www.Elisabethkirche.de)  
Info@Elisabethkirche.de

**Pfr. Achim Ludwig (I)** Uferstr. 5 66262  
Ludwig@Elisabethkirche.de

**Pfr. Bernhard Dietrich (II)**  
Schützenstraße 39

**Vertretung: Pfrin. Katja Simon (II)**  
katja.simon@ekkw.de 23745

**Pfr. Ralf Hartmann (III)** 62245  
Hartmann@Elisabethkirche.de

**Pfarrer Dr. Anna Karena Müller,**  
**Besucherbüro,** Elisabethstr. 6 65497  
Mueller@Elisabethkirche.de

**Propst Helmut Wöllenstein** 22981  
**Bezirkskantor Nils Kuppe** 5907639  
Kuppe@Elisabethkirche.de

**Gemeindebüro: Jennifer Breuer,**  
Mo, Di, Do und Fr 9-12.30 Uhr,  
Mi 12.30-16 Uhr  
Schützenstr. 39, 6200825  
Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

**Küsterstube Elisabethkirche Küster:**  
Herbert Wiegand, Wilhelm  
Lichtenfels, Andrea Schmidt 65573  
Kuesterstube@Elisabethkirche.de

**Kirchenkiosk** 65492

**Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.**  
Johannes-Müller-Str. 1 67736

**Kindertagesstätte Julienstift**  
Leckergäßchen 1 65901



## Luth. Pfarrkirche St. Marien

**Pfarramt:**  
 Pfarrer Ulrich Biskamp  
 Luth. Kirchhof 1,  
 35037 Marburg  
 Tel: 06421-3400695  
 E-Mail: u.biskamp@ekmr.de  
 Büro:  
 Philine Zawada  
 Mo 08.00-10.00 Uhr  
 Do 08.00-12.00 Uhr  
 Tel.: 06421-3400696  
 E-Mail: Pfarramt2.Marburg-  
 Pfarrkirche@ekkw.de  
 Küsterin: (für Gottesdienste,  
 Taufen, Trauungen)  
 Emma Dorochoch, Tel. 161446  
 Hausmeister (für Konzerte,  
 Räume u.a.m.)  
 Valentin Matveev,  
 Tel. 01631384148  
 Kindertagesstätte  
 Philippshaus:  
 Kathrin Wetzler, Livia Sellquist  
 Universitätsstr. 30-32,  
 Tel. 23570  
 E-Mail:  
 Kita.philippshaus@ekmr.de  
 Evangelischer Kinderhort:  
 Doris Jäger  
 Barfußbertor 1, Tel.: 23336  
 E-Mail:  
 Kinderhort.bft@ekmr.de

### Pfarrkirche

Fahrdienst  
 Bitte im Pfarramt melden  
 Stunde der Orgel  
 samstags 18.00 Uhr  
 Männergruppen:  
 Info: Pfr.Biskamp

### Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr  
 Bläserkreis der KKM  
 Mi 19.30 Uhr  
 Kurhessische Kantorei  
 Do 18.30 Uhr  
 Gospelchor der KKM

### Philippshaus

Christl. Friedensinitiative  
 1. u. 3. Fr im Monat,  
 Info: Frau Barth, Tel. 81908

## Bach-Zyklus im Gottesdienst

Im Jahr 2018 wird einmal im Monat der Gottesdienst in der Pfarrkirche musikalisch eingearbeitet durch ausgewählte Orgelwerke von Johann Sebastian Bach. Jeweils am dritten Sonntag eines Monats spielen im Wechsel Ka Young Lee und Uwe Maibaum (Foto: Andy Alexander) als Nachspiel eine Fuge und als Vorspiel das dazugehörige Präludium bzw. die dazugehörige Toccata. Die Termine im ersten Halbjahr sind:

21. Januar: Toccata et Fuga in d BWV 538 (Ka Young Lee)  
 18. Februar: Præludium et Fuga in G BWV 541 (Uwe Maibaum)  
 18. März: Præludium et Fuga in e BWV 548 (Ka Young Lee)  
 15. April: Toccata, Adagio et Fuga in C BWV 564 (Uwe Maibaum)  
 20. Mai: Præludium et Fuga in C BWV 547 (Ka Young Lee)  
 17. Juni: Toccata et Fuga in d BWV 565 (Uwe Maibaum)



## Goldene Konfirmation 2018

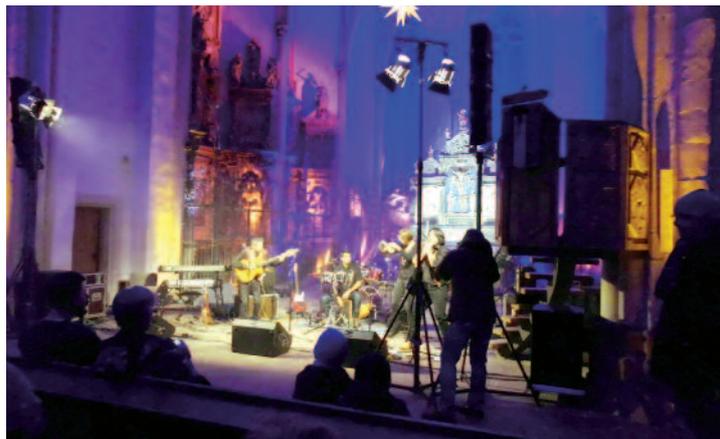
Wer im Jahr 1968 im KonfirmandInnenkurs der Pfarrkirche war und gerne an der Feier der Goldenen Konfirmation teilnehmen will, melde sich bitte bei Pfarrer Biskamp. Der Festgottesdienst ist für Sonntag, den

24. Juni 2018, geplant. Eingeladen sind natürlich auch diejenigen, die in ihren Heimatgemeinden nicht feiern können und auch die ehemaligen Klassenkameraden anderer Konfessionen.

## Marburg b(u)y night

Ein voller Erfolg war erneut die Nacht der Klänge und Farben. Viele Marburger und BesucherInnen lauschten den vier Konzerten in der Pfarrkirche, erfreuten sich an der tollen Musik

und den faszinierenden Farb- und Videoinstallationen. Ein herzliches Dankeschön an alle MusikerInnen und an die Licht- und TontechnikerInnen der Firma flashlight! Foto: privat



## Stunden der Orgel

Auch im neuen Jahr wird herzlich zur „Stunde der Orgel“ samstags um 18.00 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien eingeladen. Im Januar/ Februar gibt es folgende Konzerte:

13.01. Uwe Maibaum ./ Marburg  
 20.01. Jürgen Poggel ./ Kirchhundem  
 27.01. Jubiläumskonzert Kurhessischen Kantorei Marburg  
 03.02. Peter Fischer ./ Gummersbach  
 10.02. Marcus Strümpe ./ Duisburg  
 17.02. Jens Amend ./ Staufenberg  
 24.02. Simon Buser, Poikilorgue von Cavallé-Coll ./ Marburg  
 Peter Groß, Erard-Tafelklavier und Orgel ./ Stadtallendorf

## Krabbelgottesdienst

Wir laden alle kleinen und großen Kinder, Eltern, Großeltern und andere Erwachsene herzlich zum Krabbelgottesdienst am Sonntag, dem 21. Januar, um 17.00 Uhr in die Pfarrkirche ein. Thema ist „Es werde Licht“.

## Bierkeller

Was wäre die Pfarrkirche ohne ihre beliebten Biergärten und Bierkeller? Auch zu Beginn des Jahres 2018 laden wir wieder herzlich in das gemütliche Gewölbe im Kerner am Lutherischen Kirchhof ein – und zwar am zweiten Februarwochenende (09./10.01.2018) jeweils ab 19.00 Uhr. Genüsslich Bier trinken, leckeres Brot essen und gute Musik hören – was will man mehr? Im Ausschank ist das bewährte Schwalmbräu.

## Gottesdienst mit Bachkantate

Die Kurhessische Kantorei Marburg lädt am Sonntag, dem 28. Januar um 17.00 Uhr herzlich zu einem Gottesdienst mit einer Bachkantate in die Pfarrkirche ein. Dekan zur Nieden wird in seiner Predigt auf die Bachkantate näher eingehen.

## Epiphanius und Lichtmess – dem Geheimnis nachsinnen

Eine Weihnachtsskrippe ohne die Heiligen Drei Könige und das Fest ohne Kerzen – unvorstellbar! Erst die alten, ökumenischen Feiertage Epiphanius und „Darstellung des Herrn“ machen das Fest der Geburt des Heilands komplett. Sie haben freilich einen schweren Stand gegen die unvermeidliche, manchmal arg hektische „Vorweihnachtszeit“. Wer dem

Geheimnis des Festes noch einmal bewusster nachsinnen möchte, ist herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten: Epiphanius (Erscheinung des Herrn): Sonntag, 7. Januar um 11 Uhr in der Universitätskirche. Lichtmess (Darstellung des Herrn): Donnerstag, 1. Februar um 19 Uhr in der Elisabethkirche.

Der Choral „Wie schön leuch-

tet der Morgenstern“, andere schöne Lieder und viele Lichter in der dunklen Kirche machen diese Gottesdienste zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

### Gottesdienst zum Valentinstag

Am Sonntag den 18. Februar 11 Uhr – vier Tage nach dem Valentinstag – feiern wir in der Universitätskirche einen Gottesdienst für die Liebenden mit Pfarrerehepaar Simon und ergreifender Musik.

### Für Konfis, mit Konfis

Im Mai werden die Jugendlichen konfirmiert. Auf einer Konfirmandenfreizeit erarbeitet die Gruppe einen eigenen Gottesdienst. Das „Ergebnis“ ist als sog. Vorstellungsgottesdienst am 11. Februar um 11 Uhr in die Universitätskirche zu sehen.

### Krabbellandacht zu Fasching

Am Aschermittwoch, 14.2.18 feiert die Krabbelgruppe Fasching. Wir beginnen mit einer fröhlichen Andacht.

### Das Aschenkreuz – Impuls zur Vorbereitung auf Ostern

„Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ – mit diesem Aufruf hat Jesus seine öffentliche Wirksamkeit begonnen (Markus 1,14). Das Aschenkreuz und die Feier des Abendmahls stehen im Zentrum dieses Passionsgottesdienstes am Donnerstag nach Aschermittwoch, 15. Februar um 19 Uhr in der Universitätskirche. Herzliche Einladung!

## Goldene und Diamantene Konfirmation

Am Sonntag, dem 5. November 2017, kamen die Jubilare nach 50 und 60 Jahren zusammen.

Der festliche Gottesdienst wurde vom Chor „Joy of Life“ unter Leitung von Jean Kleeb eindrucksvoll umrahmt.



Diamantene Konfirmation (oben von links): Ingrid Kulms geb. Henkel, Friedrich von Homeyer, Rolf Grimmell, Doris Schuh geb. Tänzer, Lothar Schott, Ilse Kirchhain geb. Dönges, Wilhelm Althaus, Erika Eidam geb. Eichhorn, Annegret Decker geb. Grunwaldt, Jörg Grunwaldt, Ursula Tänzler, Hans-Joachim Mummenthal, Gisela Renate Siegel geb. Günther, Dr. Philipp Fleischhacker, Adolf Günther, Pfarrer W. Huber, Hannelore Kleinberg geb. Winhauer.

Goldene Konfirmation (von links): Thomas Grimmell, Jürgen Renner, Pfarrer W. Huber, Hildegard Postweiler geb. Unkel, Gabriele Kraft geb. Cronau, Ingrid Köhler geb. Hellmann.

Fotos: privat



Am 21. Januar 2018, 11 Uhr findet in der Universitätskirche

## UniGD mit Michael Volkner Liturgy Specific Art - Gottesdienst

der neunte Kunst-Gottesdienst in der Reihe der Liturgy-Specific Art statt.

Zu Gast ist der Künstler Michael Volkner (\*1966), der für den Raum eine spezielle, vielleicht provokante Installation „Intruder“ konzipiert hat: Ein schwarzer Würfel mit samtartig matter Oberfläche nimmt Licht und Luft weg, belegt Platz, verstellt die Sicht, aber leuchtet

von innen heraus. Die Predigt hält Prof. Thomas Erne. Die LSA-Gottesdienste finden seit 2011 als Kooperation mit dem EKD-Institut für Kirchenbau und Kunst der Gegenwart statt. Näheres zu finden unter: [www.michael-volkner.de](http://www.michael-volkner.de) und [www.kirchenbau.info](http://www.kirchenbau.info). Das Kunstwerk ist bis Ende Februar von 9-19 Uhr in der Kirche zu besichtigen. Foto: Dorothea Burkhardt



## Universitätskirche

### Pfarramt I

Pfarrerehepaar  
Katja und Joachim Simon  
Tel. 23745

E-Mail: [pfarramtwest@universitaetskirche.de](mailto:pfarramtwest@universitaetskirche.de)

### Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber  
Tel. 23387

E-Mail: [pfarramtost@universitaetskirche.de](mailto:pfarramtost@universitaetskirche.de)

### Gemeindebüro

Liebigstr. 35, 35037 Marburg  
Tel. 23745, Fax 952565

### Sekretariat, Liebigstr. 35:

Regina Vorrath  
Di 10–12.00 Uhr  
Do 9.30–12.30 Uhr  
Fr 10–13.00 Uhr

### Küster:

Stefan Heinisch 0175 7236275

## Philipphaus

### Kinderkirche

27.1. 14-16 Uhr,  
„Willkommen zurück!“

24.2. 14-16 Uhr „Gott lädt uns ein zu seinem Fest.“

### Krabbelgruppe (bis 3 Jahre)

Mi 15-17 Uhr  
(außer in den Ferien)

### Konfirmanden

Di 17.30-19 Uhr  
(außer in den Ferien)

### Gedächtnistrainingsgruppe

Mi 10.30 Uhr (2. Mi im Monat)

## Gemeindehaus Ost

### Off. Gemeindenachmittage

18.1. Gedanken zur Jahreslosung (Pfrin. K. Simon)

1.2. Sylt im Oktober. Diavortrag (Frau Fritze)

15.3. Fragen zur Pflegeversicherung (Frau Lux vom BIP)

## Universitätskirche

### Donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper  
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Form der Ev. Messe  
20 Uhr Kantorei-Schola (Orgelempore)

## St. Jost

### Samstags 17 Uhr

Wochenschlussandacht

## Aus d. Kirchenbüchern:

### Bestattet wurde

Helmut Bahre, 92 Jahre



## Lukaskirche

### Gemeindezentrum

Evangelische Lukaskirche  
Zeppelinstr. 29, 35039 Marburg  
Website: lukaskirche.ekmr.de

**Pfarrer Dr. Markus Rahn**

Tel. 24771, E-Mail:

Markus.Rahn@ekkw.de

**Vikar Michael Wischnewski**

E-Mail: Michael.Wischnewski@ekkw.de

**Büroleiter: Rolf Kuntsche**

Di + Do, 10-12 Uhr, Tel. 42 573

E-Mail: rolf.kuntsche@ekkw.de

**Organistin: Noëmi Domokos**

Tel. 0152-254 613 36

### Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

**Leiterin:**

**Burgel Hochgesand-Geulen**

**Stellvertretende Leiterin:**

**Bettina Steffan** Tel. 9484170

E-Mail: kinderkruppe.marburg@ekkw.de

Öffng.: Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr

### Veranstaltungen

**Ökumenischer**

**Neujahrgottesdienst**

in der Ev. Kirche Cappel

So 1.1., 17.00 Uhr

**Lukas-Treff &**

**Geburtstags-Café**

Do 4.1. und 1.2., 15.00 Uhr

**Der Sehnsucht folgen**

Offener Gemeindeabend zur

Jahreslosung mit Pfr. Rahn

Mi 10.1., 19.30 Uhr

**Freundeskreis Lukas**

Do 18.1. und 15.2., 17.00 Uhr

**Humanismus und Glaube im**

**(Streit-) Gespräch**

Diskussionsabend mit Dr. Dr.

Joachim Kahl und Pfr. M.

Rahn, Do 8.2., 19.30 Uhr

**Gottesdienst zum**

**Weltgebetstag** in der

Thomaskirche zum Thema

„Surinam“, Fr 2.3., 18.00 Uhr

### Regelmäßige Verant.

(zum Teil nicht in den Ferien

vom 22.12.-8.1.)

So 9.30 Uhr Gottesdienst (am

1. Sonntag im Monat um

10.45 Uhr mit Abendmahl)

Di 15.00-16.30 Uhr Konfirmationskurs

Di 17.30-19.00 Uhr Marburger

Seniorenkantorei

## Liebe Leserinnen und Leser,

einmal fragte mich eine gute Freundin, wie das vergangene Jahr für mich war. Ich sagte sinngemäß: „Es war ziemlich durchwachsen, ich hoffe, das nächste wird etwas besser.“ „Das glaub mal ja nicht!“, gab sie zurück. Ich war völlig perplex. Dann musste ich herzlich lachen. Mit einer solchen Antwort hatte ich nun wirklich nicht gerechnet. Ich war plötzlich hellwach und interessanterweise – locker. Ich merkte, wie die heimliche Sorge von mir abfiel und ich mich innerlich aufrichtete und frei von allen Erwartungen wurde. Das neue Jahr durfte werden, wie es wollte. Ich ließ mich darauf ein. Diese Haltung tat mir gut. Und zugleich spürte ich, wie etwas anderes in mir wuchs: ein Vertrauen, dass ich das neue Jahr mit all seinen Herausforderungen bewältigen würde. Das hat auch etwas mit Gott zu tun. Denn ich glaube – wie Dietrich Bonhoeffer es ausdrückt –, „dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie uns nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein. Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten. Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.“ Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir im neuen Jahr diese Erfahrung machen. *Ihr Pfarrer Markus Rahn*

## Weltlicher Humanismus und christlicher Glaube im (Streit-) Gespräch



Beim Offenen Gemeindeabend am Donnerstag, dem 8.2. um 19.30 Uhr, sprechen Dr. Dr. Joachim Kahl, Autor des Klassikers „Das Elend des Christentums“, und Pfr. Dr. Rahn miteinander über Grundfragen des Denkens und Glaubens. Auch die Zuhörer können sich dabei gern mit ihren Gedanken und Fragen einbringen.

*(Foto privat)*

## Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit

Die Zeitschrift KIM (Kirche in Marburg) wird mit der Tageszeitung „Oberhessische Presse“ in Marburg verteilt und liegt in Kirchen und Geschäften aus. Auf den Gemeindeseiten werden Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen von

Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wer mit der Bekanntmachung seiner Daten nicht einverstanden ist, kann dies dem Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Diese Entscheidung ist selbstverständlich auf dem gleichen Weg jederzeit revidierbar.

- Anzeigen -

**Ambulante Pflege Mittelhessen**

**Unsere Leistungen**

- Ambulante Pflege nach SGB XI
- Grundpflege (z.B. Körperpflege, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme)
- Behandlungspflege nach SGB V (z.B. Medikamentengabe, Zuckertests, Blutdruckkontrollen, Verbände, Einreiben, Katheterpflege)
- Behandlung und Beratung bei chronischen und akuten Wunden durch qualifizierte Wundexperten (ggf. in Kooperation mit Fachpraxen und Kliniken)
- Prophylaktische Maßnahmen
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

**DRK Ambulante Pflege Mittelhessen gGmbH**  
Deutschhausstraße 25, 35037 Marburg  
Tel.: 06421 9626-600 oder pflege@drk-mittelhessen.de  
www.pflege-mittelhessen.de

Die DRK Ambulante Pflege Mittelhessen gGmbH ist eine Tochtergesellschaft von

Deutsches Rotes Kreuz Schwesenshaft Marburg u.K.  
Deutsches Rotes Kreuz Hessensland Marburg-Gießen

## Lukas-Treff und Geburtstags-Café

An den Donnerstagen 4.1. und 1.2. gibt es um 15.00 Uhr im Gemeindesaal Kaffee und Kuchen in geselliger Runde. Ein kleines Referat und gemeinsames Singen gehören ebenfalls zu diesen schönen Nachmittagen.

## Der Sehnsucht folgen

Um die neue Jahreslosung geht es beim Offenen Gemeindeabend mit Pfr. Rahn am Mittwoch, dem 10.1. um 19.30 Uhr.

## Freundeskreis Lukas

Gemeinschaft, Austausch, Singen und ein aktuelles Thema erwarten die Gäste des Freundeskreises Lukas an den Donnerstagen 18.1. und 15.2. um 17.00 Uhr. Jeder ist willkommen.

## Weltgebetstags-gottesdienst

Am Freitag, dem 2. März um 18.00 Uhr feiern die Gemeinden Liebfrauen, Emmaus, Paulus und Lukas in und mit der Thomaskirche gemeinsam den Ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie wurde diesmal von Frauen in Surinam vorbereitet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Begegnung bei einem kleinen Imbiss.

## Kirchenbücher

**Taufen:**

Maja Felgentreff

**Beerdigungen:**

Lieselotte Ebert, 89 Jahre

Otto Hänchen, 87 Jahre

Dr. Otfried von Steuber 90 J.

## Jahrestreffen der Mitarbeitenden

Zum Anfang des neuen Jahres sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pauluskirche, Ehrenamtliche ebenso wie Beschäftigte, am Donnerstag, dem 22.2. um 19.00 Uhr zu Begegnung, Austausch und Planungen für 2018 eingeladen. Wie gewohnt gibt es dabei auch einen kleinen Imbiss. Um die Vorbereitung zu erleichtern, wird um kurze unverbindliche Anmeldung per Mail oder Telefon gebeten.

## Teen-Kreis Action Night

Zwei besondere Abende mit Überraschungen und Snacks warten auf alle Teens ab 13 Jahren an den beiden Sonntagen 14.1. und 18.2. von 18.00-21.00 Uhr.

### Besond. Veranstaltungen

#### Ökumenischer

#### Neujahrsgottesdienst

in der Ev. Kirche Cappel  
Mo 1.1., 17.00 Uhr

#### „mittendrin“

Kreis für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Fr 26.1., 15.00 Uhr zur Jahreslosung

Fr 23.2., 15.00 Uhr mit Erika Berger: „Mein Platz im Leben“

#### „Die zwei Brüder“

Biblisches Theaterstück mit Tobias Wulff und Dominik Spies

Fr 2.2., 19.30 Uhr

Eintritt frei, Spende erbeten

#### Meditative Andacht

mit der Musikerin Uta Knoop und Vikar Wischniewski

Fr 9.2., 20.00 Uhr

#### Teenkreis CIA

So 14.1. und 18.2.,

18.00-21.00 Uhr

#### Jahrestreffen

#### der Mitarbeitenden

Do 22.2., 19.00 Uhr

#### Gottesdienst

#### zum Weltgebetstag

in der Thomaskirche

zum Thema „Surinam“

Fr 2.3., 18.00 Uhr

### Aus den Kirchenbüchern:

#### Taufen:

Anna Katharina Dörnemann

#### Trauungen:

Carsten und Christina Schmidt, geb. Trumpf

#### Beerdigungen:

Gisela Hornung, geb. Sude, 62 Jahre

## Biblisches Theater in der Pauluskirche

Zwei Brüder. Fischer. Vor 2000 Jahren. Niemand hat geahnt, dass der seltsame Mann, der die beiden anspricht, ihr Leben dermaßen verändern würde. Fernab ihres bisherigen Fischerlebens folgen sie ihm quer durch Israel. Sie verstehen nie ganz, was er tut, und werden überflutet von seltsamen Ereignissen. Wer ist dieser Eine, dessen Anwesenheit immer von Konflikten, Wundern und anderen rätselhaften Dingen begleitet wird?

In dem Stück „Die zwei Brüder“ werden einige der eindrucksvollsten Momente mit Jesus aus der Sicht der zwei Jünger Petrus und Andreas erzählt. Man taucht ein in die Reise der zwei Brüder, ihre sehr menschliche Sicht auf Jesus und ihre Erlebnisse mit ihm. Gespielt auf eine überraschend unkonventionelle und humorvolle Weise, die zum Lachen und Nachdenken einlädt.

Bei dem Stück handelt es sich um die deutsche Adaption eines über 1000 Mal in den USA und Kanada aufgeführten Erfolgsstücks. Die Schauspieler sind Tobias Wulff (im Bild links), 32 Jahre, Jugendreferent und Theaterpädagoge in Marburg, und Dominik Spies (im Bild rechts), 24 Jahre, Schüler und Laienschauspieler am Landestheater Marburg. Zu sehen ist das Stück am Freitag, dem 2.2. um 19.30 Uhr in der Pauluskirche. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.



Ihr Pfarrer  
Markus  
Rahn

Wulff,  
Spies.  
Foto:  
privat

### „mittendrin“

Der Kreis für Menschen in der zweiten Lebenshälfte, „mittendrin“, trifft sich an den beiden Freitagen 26.1. und 23.2. jeweils um 15.00 Uhr. Im Januar wird es bei einer Bildbetrachtung mit Bettina Fleischhauer um die neue Jahreslosung gehen. Im Februar spricht Erika Berger über das Thema „Wo du richtig bist – dein Platz im Leben“, inspiriert vom gleichnamigen Buch des Schweden Tomas Sjödin.

### Meditative Andacht mit Liedern aus Taizé

Ein meditativer Abend, der einlädt zur Ruhe zu kommen. Es werden einfache Lieder gesungen, bei denen man mitsingen oder einfach zuhören kann. Außerdem gibt es einen geistlichen Impuls und ein stilles Gebet. Gestaltet wird die Andacht von der Musikerin Uta Knoop und Vikar Michael Wischniewski. Sie findet am Freitag, dem 9.2. um 20.00 Uhr in der Pauluskirche statt.

### Ökumenischer Gottesdienst an Neujahr

In der Ev. Kirche Cappel feiern am 1.1. um 17.00 Uhr die dortige Gemeinde gemeinsam mit Liebfrauen, Richtsberg, Paulus und Lukas einen Ökumenischen Gottesdienst zum Jahresanfang. Die Predigt hält Pfr. Christoph Näder.

### Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit

Die Zeitschrift KIM (Kirche in Marburg) wird mit der Tageszeitung „Oberhessische Presse“ in Marburg verteilt und liegt in Kirchen und Geschäften aus. Auf den Gemeindeseiten werden Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wer mit der Bekanntmachung seiner Daten nicht einverstanden ist, kann dies dem Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Diese Entscheidung ist selbstverständlich auf dem gleichen Weg jederzeit revidierbar.



## Pauluskirche

### Gemeindezentrum:

Evangelische Pauluskirche  
Fontanestraße 46

35039 Marburg

E-Mail: pfarramt.marburg-  
pauluskirche@ekkw.de

Homepage:

pauluskirche.ekmr.de

### Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail: Markus.Rahn@ekkw.de

### Vikar Michael Wischniewski

E-Mail: Michael.Wischniewski  
@ekkw.de

### Sekretariat:

#### Waltraud Müller

#### Petra Rudolph

Öffnungszeiten:

Di 10.00-12.00 Uhr  
13.30-16.30 Uhr

Fr 08.00-11.00 Uhr

Tel.: 2 47 71, Fax: 16 44 81

### Freiwilligen-Koordinatorin

Bettina Fleischhauer

E-Mail: bettina-fleischhauer@  
t-online.de

### Diakon Marco Hinz

Telefon 06424-944723

E-Mail: m.hinz@ejkk.de

### Ev. Familienzentrum Hansenhäuser

#### Kita und Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

#### Leiterin: Anja Diekmann

Tel. 9830040

E-Mail: familienzentrum.  
hansenhäuser@ekkw.de

Mo - Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

### Regelmäßige Veranst.

(zum Teil nicht in den Ferien  
vom 22.12.-8.1.)

#### So 10.45 Uhr

Gottesdienst und Kindergot-  
tesdienst (am 1. Sonntag im  
Monat um 9.30 Uhr)

#### Di 15.00-16.30 Uhr

Konfirmationskurs

#### Di 19.30 Uhr

Gospelchor „In Spirit“

#### Mi 16.30-18.00 Uhr

Action-Kids (6-10 Jahre)

#### Mi 19.30 Uhr

Kirchenchor

#### Fr 15.00-16.00 Uhr

Kinderklub (5-6 Jahre)

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Montag, 01.01.2018**

**Neujahrstag**

- Elisabethkirchengemeinde**  
17:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig
- Pfarrkirchengemeinde**  
17:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
Konzert Four Bones
- Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber  
Namenstag Jesu

**Lukaskirchengemeinde, Pauluskirchengemeinde und Kirchengemeinde am Richtsberg**

17:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus in Cappel

**Donnerstag, 04.01.2018**

- Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber  
18:45 Uhr Orgelversper

**Samstag, 06.01.2018**  
**Epiphania (Erschein.)**

- Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht am Epiphaniafest

**Sonntag, 07.01.2018**

**1. So nach Epiphania**

- Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dr. Lieberknecht  
mit Taufe  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfr. Hartmann  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Börsch  
19:00 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann
- Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Lektor Kuntsche
- Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Hage und Pfr. Huber  
Epiphaniafest
- Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller

- Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfr. i.R. Rödiger

- Lukaskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Lukaskirche  
Lektor Prätorius

- Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Pauluskirche  
Vikar Wischniewski

- Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfrin. Weigel  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfrin. Weigel

**Donnerstag, 11.01.2018**

- Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Gerhardt  
18:45 Uhr Orgelversper

**Samstag, 13.01.2018**

- Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfrin. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 14.01.2018**

**2. So nach Epiphania**

- Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Wöllenstein  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Wöllenstein

- Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan zur Nieden  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Biskamp

- Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfrin. Simon

- Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz

- Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Lektorin Dr. Popp

- Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn

- Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn

- Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Prädin. Terno

- 11:00 Uhr Thomaskirche  
Prädin. Terno

**Donnerstag, 18.01.2018**

- Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Pinggera  
18:45 Uhr Orgelversper

**Samstag, 20.01.2018**

- Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 21.01.2018**  
**letz. So nach Epiphania**

- Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dietrich  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Vikar Reichwein  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder und Erwachsene  
11:30 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann  
Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller

- Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Dr. Neumann  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Dekan zur Nieden

- Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Erne  
Gemeinde- und Universitäts-  
gottesdienst Liturgy  
Specific Art Lichtzeichen

- Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz

- Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin Dr. Schindehütte  
anschließend Gemeindegottesdienst  
wanderung 13 Uhr

- Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn

- Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn

- Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke

- 11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Donnerstag, 25.01.2018**

- Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Dekan Renner  
18:45 Uhr Orgelversper Pauli  
Bekehrung

**Samstag, 27.01.2018**

- Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht  
**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
KiKi-Team  
Kinderkirche - Beginn im  
Gemeindehaus

**Sonntag, 28.01.2018**  
**Septuagesimä**

- Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dietrich

- Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Prädin. Eidam

- Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfrin. Anna Scholz

- Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller

- Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Dr. Schindehütte  
Gottesdienst zur Bibelwoche  
mit anschl. Mitarbeiterempfang

- Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn

- Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

- Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

OE|KU  
ME|NE  
ZU FUSS

Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit 38 Jahren am Parkplatz der Liebfrauentempel in der Großseelheimer Straße 10 zu gemeinsamen Wanderungen und lehrreichen Führungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Gödeke Tel.: 45253

- 07.01.2018 Bei Hermershausen, Frau Kreuzer (7 KM)  
21.01.2018 Bei Betziesdorf, Frau Hübscher (7 KM)  
04.02.2018 Von Homberg zum Paberg, Frau Hübscher (7 KM)  
18.02.2018 An der oberen Lahn, Hr. u Fr. von Hueck (8 KM)  
Alle Wanderungen starten um 13.30 Uhr an der Liebfrauentempel

Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg  
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung

KURT Bestattungen  
**GREIF**  
Fachgeprüfter Bestatter

Am Krappen 8  
Telefax (0 64 21) 3 36 49  
www.greif-bestattungen.de

Tel. 3 46 44

HEINRICH & JÖRG  
**HEUSER**  
Fachgeprüfter Bestatter

Wehrda, Waldweg 3  
Telefax (0 64 21) 8 20 32

Tel. 8 33 80

SCHREYER  
Bestattungen  
Fachgeprüfte Bestatter

MR-Cappel,  
Zur Burgruine 12  
info@schreyer-bestattungen.de

Tel. 6 75 80

PIETÄT  
BESTATTUNGSINSTITUT  
Geprüfter Bestatter

Bahnhofstraße 9a  
Telefax (0 64 21) 6 28 55

Tel. 6 57 12

**J. Vaupel**  
Fachgeprüfte Bestatterin  
Bestattermeister

Am Erlengraben 6  
Telefax (0 64 21) 91 30 20  
www.vaupel-bestattungen.de

Tel. 9 13 00

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Donnerstag, 01.02.2018**

**Universitätskirchengemeinde und Elisabethkirchengemeinde**  
19:00 Uhr Elisabethkirche  
Prof. Pinggera und Pfarrer Huber  
Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess)  

**Samstag, 03.02.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht 

**Sonntag, 04.02.2018**  
**Sexagesimä**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller    
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfr. Dietrich  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig   
19:00 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Dr. Neumann

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Standhartinger  
Gemeinde- und Universitätsgottesdienst mit dem Universitätschor 

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz  

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin Dr. Schindehütte  
mit Taufe  

**Lukaskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Mahlert  

**Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Pauluskirche  
Präd. Dr. Schwab  
mit 2. Liturgie    
09:30 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke   
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke 

**Donnerstag, 08.02.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr: Huber  
18.45 h Orgelvesper 

**Samstag, 10.02.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfrin. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 11.02.2018**  
**Estomihi**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann 

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan zur Nieden  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Biskamp

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfrin. Simon und Pfr. Simon  
mit Vorstellung der Konfirmanden

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller 

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin Dr. Schindehütte 

**Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn 

**Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
mit 2. Liturgie    
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Mittwoch, 14.02.2018**  
**Aschermittwoch**

**Matthäuskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Matthäuskirche  
1. Oase vor Ostern 

**Donnerstag, 15.02.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber

Beginn der Fastenzeit  
mit Aschekreuz  

**Samstag, 17.02.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfrin. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 18.02.2018**  
**Invocavit**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Wöllenstein  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfr. Dietrich   
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder und Erwachsene  
11:30 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann    
Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dietrich 

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Dekan zur Nieden

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfarrerehepaar Simon  
Gottesdienst zum Valentinstag

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz 

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Lektor Haim 

**Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn 

**Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Spies  
mit 2. Liturgie  

**Am Richtsberg**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Mittwoch, 21.02.2018**

**Matthäuskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Matthäuskirche  
2. Oase vor Ostern 

**Donnerstag, 22.02.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon  
18:45 Uhr Orgelvesper 

**Samstag, 24.02.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfrin. Simon  
Wochenschlussandacht

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
KiKi-Team  
Kinderkirche - Beginn im Gemeindehaus

**Sonntag, 25.02.2018**  
**Reminiscere**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dietrich  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller 

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan zur Nieden

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfrin. Simon

**Matthäuskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller  
und Pfr. Seitz  
Konfirmanden-Taufgottesdienst mit anschließendem Pizzaessen 

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin Dr. Schindehütte 

**Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn 

**Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
mit 2. Liturgie  

**Am Richtsberg**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Lektor Bartsch  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Lektor Bartsch

**Dienstag, 28.02.2018**

**Matthäuskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Matthäuskirche  
3. Oase vor Ostern 

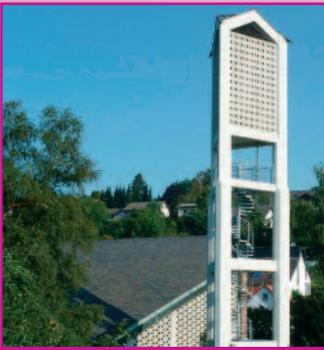
## Weitere Gottesdienste und Andachten

**Altenheim St. Elisabeth**  
Lahnstraße 8,  
26.1. Vikar Andreas Reichwein  
10.30 Uhr Andacht  
**Altenheim Rosenpark**  
Termine erfragen  
**DRK-Altenwohn- und Pflegeheim** Deutschhausstraße 25  
Hauskommunionfeier nach  
Absprache, Termine erfragen  
**Altenhilfezentrum St. Jakob**  
**Auf der Weide 6**  
Freitags 10.30 Uhr  
Gottesdienste Auf der Weide

19.1. und 2.2. Joachim Simon  
16.2. NN  
**Alten- u. Pflegeheim Balz**  
Barfußbertor 3  
alle vierzehn Tage samstags  
10.15 Uhr Andacht  
**Seniorenresidenz**  
Ockershäuser Allee 45a  
Andacht 1. + 3. Fr. 17.00 Uhr  
**Altenheim St. Jakob**  
Sudetenstraße 24  
Jed. Mi um 15.45 Uhr, Andacht  
**Altenpflegeheim Tabor**  
Dürerstr. 30, 35039 Marburg

Andachten: jeden Donnerstag  
jeweils 16:30 Uhr  
**AurA-Marburg - Tagespflege im Park**  
Cappeler Str. 72, MR  
Jed. 2. + 4. Do im Monat  
15 Uhr Evang. Gottesdienst  
**Klinikum Lahnberge** Kapelle  
MI 17.00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle  
Sa 18.45 Uhr Eucharistiefier  
(kath.), Kapelle  
**Vitos-Klinik Marburg**  
Gd. finden in der Kirche im  
Parkgelände statt. Termine an

der Pforte erfragen (immer besetzt), Tel. 06421-4040.  
**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Ortenberg)**  
Mo 18.45 Uhr,  
„Aufenthaltsraum“, 5. Etage  
**Stationsandachten im Psychiatrischen Krankenhaus**  
Cappeler Str. 98  
Nach Vereinb. und Bekanntgabe auf den entspr. Stationen  
**Klinikum Sonnenblick**  
Mi 18.15 Uhr Gottesd. im  
Wechsel evang. und kath.



## Matthäuskirche Ockershausen

### Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller  
Tel.: 3093554

E-Mail: E.Kirchhoff@ekkw.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

### Pfarramt II

Pfr. Christoph Seitz, Tel: 33105  
E-Mail: C.Seitz@ekkw.de

Ockershäuser Schulgasse 35  
Sprechzeiten nach Vereinb.

### Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372,  
Gertraud Müller

E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-  
Matthaeuskirche@ekkw.de

Öffn.-zeit: Di. 15.30-17.30 Uhr

### Hausmeister:

Roman Herdt, 0163-1423694

## Kindergärten

### Alte Kirchhofgasse

Leitung: Anke Hillig

Tel. 34172, E-Mail:

kita.ockershausen@ekkw.de

Web: www.kitas-

marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-ockershausen

### Graf-v.-Stauffenberg-Straße

Leitung: Dagmar Messmer,

Tel. 34580

E-Mail: kita.gvst@ekkw.de

Web: www.kitas-

marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-graf-v-stauf-  
enberg-strasse

## Veranstaltungen

Mo 15.00 Frauengesprächs-  
kreis (14-tägig)

Mo 20.00 Chor „Frische Töne“

Do 18.30 Literaturkreis mit  
Pfr. i.R. Rödiger am  
am 11.01, 01.02.  
und 15.02.

Kinderkirche für Kinder von 5-  
10 am 27.01 und 24.02., je-  
weils von 10.00 bis 12.15 Uhr!  
Beginn im Gemeindehaus!

Gesprächskreis „Glaube“ in  
der Bibliothek der Dr. Wolff-  
schen Stiftung (Bachweg 17):

- 18.01. Stärkung auf dem  
Weg ins neue Jahr mit Pfrin.  
Kirchhoff-Müller

- 15.02. Sterne in der Bibel mit  
Pfr. i.R. Böhge  
jeweils um 16.30-18.00 Uhr.

## Unterwegs in Uganda

Seit einigen Monaten befindet sich Mareike Müller nun schon im Rahmen ihres Freiwilligenendienstes bei der Diakonie Hessen in Uganda. Die Matthäuskirchengemeinde unterstützt ihren Einsatz vor Ort u. a. auch mit einem Teil des Erlöses vom letztjährigen Matthäusmarkt. Von dem Hilfsprojekt ROTOM, wo Mareike eingesetzt ist, erzählt sie in einem Rundbrief:

„ROTOM ist so ein gesegneter Ort, voller Liebe und ich fühle mich einfach so unglaublich wohl! Ich verstehe mich echt so super mit vielen meiner Kollegen und es macht langsam auch echt Spaß, tiefere Gesprä-



che zu führen. Mir wird mittlerweile auch schon einige selbstständige Arbeit zugetraut, ich gebe kleine Stunden (z. B. zu Hygiene oder Bibelgeschichten) bei den Kindern, bringe ihnen Weihnachtslieder bei und habe schon einige traditionelle afrikanische Tanzschritte beigebracht

bekommen! Mit den Senioren ist es immer noch etwas kompliziert, da sie noch weniger Englisch (meist gar nichts) als die kleinen Kinder verstehen. Aber mein Luganda wird besser und die Jajas (Senioren) sind so froh über meine Lugandakentnisse. Ich habe hier auch schon gelernt wie ich Kochbananen, Chapati (Fladenbrot) und Posho (Maisbrei) zubereite. Und ich mag das Essen hier zum Glück sehr!

Das Highlight auf der Arbeit war aber, dass wir als Mitarbeiter ein Lehmhaus für eine Jaja gebaut haben, ich war – glaube ich – noch nie so erschöpft und dreckig, aber es war ein unglaubliches Erlebnis! Ich glaube, ich könnte mit meiner Arbeitsstelle kaum zufriedener sein!

Viele herzliche Grüße aus Uganda, Eure Mareike“

Wer wissen will, was Mareike noch alles erlebt hat, findet

nähere Infos unter: <https://weltwaerstdiakoniehessen.wordpress.com/category/uganda/mareike>.

Wer Mareikes Einsatz mit einer Spende unterstützen will, wende sich für nähere Infos bitte an unser Gemeindebüro.

*Foto: privat*

## Matthäusmarkt 2017

Nach dem gelungenen Auftaktgottesdienst mit dem Chor „Frische Töne“ war das Gemeindehaus den ganzen Tag gefüllt mit vielen lieben Menschen anlässlich unseres Matthäusmarktes am 12. November, den wir wieder in Ko-

operation mit der Ockershäuser Vereinsgemeinschaft durchgeführt haben. Über 5200 Euro kamen zusammen für den guten Zweck! Ein großartiges Ergebnis! Herzlichen Dank allen, die dazu auf vielfältige Weise beigetragen haben!



## Gesprächsabende

Vom 22. bis 25. Januar finden in unserem Gemeindehaus immer um 19.30 Uhr vier Gesprächsabende zum Thema „Sünde“ statt, jeweils mit einem Eingangsimpuls von unterschiedlichen Referenten. Nähere Informationen dazu finden Sie auf den Veranstaltungsseiten dieser KiM!

## Oasen in der Passionszeit

Ab Aschermittwoch (14. Februar) gibt es in der Matthäuskirche bis Ostern wieder jeden Mittwoch um 19.00 Uhr eine etwa 15-minütige Oase, die von unterschiedlichen Gruppen und Menschen aus der Gemeinde vorbereitet und gestaltet wird. Herzliche Einladung!

## Pizzagottesdienst mit fünf Taufen

Am 25. Februar feiern wir wieder einen besonderen Gottesdienst, in dem fünf unserer derzeitigen KonfirmandInnen getauft werden. Er beginnt um 11.00 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle auf ein Stück Pizza ins Gemeindehaus eingeladen.

## Konfirmationsjubiläum im Sommer

Die Matthäuskirchengemeinde bietet an, am 17. Juni für die diesjährigen eisernen, diamantenen und goldenen Konfirmationsjubilare einen gemeinsamen Festgottesdienst durchzuführen. Deswegen sind die betroffenen Konfirmandenjahrgänge herzlich gebeten, sich zusammenzufinden und mit Pfarrer Seitz (Tel.: 33105) Kontakt aufzunehmen.

Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde finden Sie immer im Internet unter: <http://matthaeuskirche.ekmr.de>

*Ohne diese engagierten Menschen hätte es den schönen Matthäusmarkt nicht gegeben.  
Foto: Christoph Seitz*

## Madrigalsingen vom Blatt

Am Freitag, 26. 1., findet ab 18.00 Uhr in der Markuskirche eine Stunde des Madrigalsingens statt. Das Angebot richtet sich vor allem an Sängerinnen und Sänger, die Lust haben bekannte und unbekannt Madrigale „vom Blatt“ zu singen. Es ist

also keine Probestunde sondern direkt gemeinsames Musizieren. Aber es sind auch SängerInnen eingeladen, die nicht so geübt im Blattsingen sind. Stimmfeste Mitsänger sind ja oft eine große Stütze und helfen, die eigene Stimme zu singen. Die Leitung

hat Kantor Wolfgang Krumm. Ab 19.00 Uhr klingt das Singen bei Wein und Käse aus. Eine Anmeldung mit Angabe der Stimmlage ist wünschenswert. Anmeldung an [krumm.w@web.de](mailto:krumm.w@web.de) oder im Gemeindebüro 32658 (freitags 8.30-10.30)

## Ökumenische Bibelwoche und Mitarbeiterempfang

Unter dem Titel „Zwischen dir und mir. Texte aus dem Hohelied der Liebe“ wollen wir uns in der Bibelwoche vom 22.1.-26.1.2018 an fünf Abenden mit entsprechenden Themen und Textabschnitten beschäftigen. Wir treffen uns im Gemeindeforum

jeweils um 20.00 Uhr. Die genauen Bibelstellen sowie die Leitung der Abende werden auf der Homepage bekannt gegeben bzw. in der Kirche ausgelegt.

Auch der darauf folgende Gottesdienst am Sonntag, dem

28.1.2018 um 10 Uhr wird im inhaltlichen Duktus der Bibelwoche stehen. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand herzlich zum diesjährigen Mitarbeiterempfang im Foyer/Gemeindeforum ein.

## Weltgebetstag 2018 aus Surinam: Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Der Weltgebetstag 2018 bietet Gelegenheit, Surinam – das kleinste Land Südamerikas – und seine Bevölkerung näher kennenzulernen.

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit

Gottesdienste vorbereiten. Auch in der Markuskirche wollen wir den diesjährigen Weltgebetstags mit einem Gottesdienst am Freitag, 2. März um 19.00 Uhr begehen. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, bei einem Imbiss ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns

über alle, die mit in das Gottesdienst-Vorbereitungsteam kommen.

Die Termine der Planungstreffen sind Freitag, 9.2. (19 Uhr) und Montag, 19.2. (19 Uhr) im Gemeindeforum der Markuskirche. (Kontakt: Pfrin K. Schindehütte, Tel.: 32658)

## Kinderkirche – Kinderfrühstück

Am Freitag, d. 19. 1. 2018, ab 18.00 Uhr, findet wieder ein Kirchenkirchenabend in der Markuskirche statt, zu dem alle Kinder ab 5 Jahren herzlich eingeladen sind. Das Thema lautet „Gottes lebendiges Wasser“. Wir werden feiern, spielen, basteln, Geschichten hören, sin-

gen, Musik machen, gemeinsam essen und mit Sicherheit einen spannenden Abend erleben.

Der nächste Termin für das abenteuerliche Kinderfrühstück für alle Kinder ab der 1. Klasse ist der 27. Januar 2018. Weitere Termine siehe Homepage.

## Winterliche Gemeindeforum

Wir laden herzlich ein zu unserer nächsten Gemeindeforum am 21.01.2018. Treff- und Startpunkt ist um 13.00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Markuskirche, Bienenweg 37.

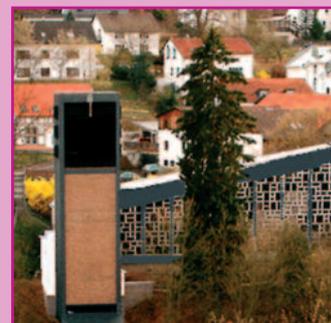
## Erster Kinderkirchen-Familiengottesdienst

Knapp 20 kleine und große Personen waren der Einladung zu unserem „Kinderkirchen-Familiengottesdienst“ am 28. Oktober gefolgt, bei dem wir uns singend, rasselnd, kriechend, bastelnd und betend auf die Spuren Martin Luthers begeben haben. Anders als bei den sonstigen Kinderkirchen-Treffen, waren diesmal auch Eltern, Omas und Geschwister eingeladen. Ein gelungenes Miteinander, das wir sicher gerne noch wiederholen werden!

## Kinder-Second-Hand-Basar – Das „Original“

Die ev. Kindertagesstätte Emil-von-Behring-Straße Marburg-Marbach veranstaltet am Sonntag, den 28. Januar 2018 von 14.00-17.00 Uhr einen Kinder-Second-Hand-Basar im Bürgerhaus Marbach. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

(Foto: Flyer)



## Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 27  
Pfarrerin: Dr. Katrin Schindehütte Tel. 32658  
E-Mail: [pfarramt.marburg-markuskirche@ekkw.de](mailto:pfarramt.marburg-markuskirche@ekkw.de)  
<http://markuskirche.ekmr.de>

### Weitere Kontakte

Sekretärin: Gertraud Müller  
Bürozeiten von Frau Müller  
Freitags: 08.30 - 10.30 Uhr  
Tel. 32658, Fax 933527  
Küsterin: Elke Schmitt  
(Tel.: 931310)

### Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55  
Telefon 64733  
Leiterin Angelika Nickel  
Email: [kita.marbach@ekkw.de](mailto:kita.marbach@ekkw.de)

### Gemeindeforum

**Montag**  
Kinderkirchenchor 1x wö.  
14.15 -14.45 Uhr in der ev. Ki-Ta Marbach, Kinderkirchenchor 2x wö.  
15.00-15.45 Uhr in der Markuskirche (Kontakt: Tina Kuhn, Tel.: 45296)

**Dienstag**  
Konfirmandenunterricht; wöchentlich 16.30-18.00 Uhr (nicht in den Ferien)  
Hauskreis: 8.1., 19.30 Uhr, weitere Termine nach Abspr.

**Mittwoch**  
Frauenkreis: 7.02., 15.00 Uhr  
Geburtstagskaffee: erst wieder am 17.1.2018, 15.00-17.00 Uhr  
Chor 20.00 Uhr wöchentlich, nicht in den Ferien

**Donnerstag**  
Literaturkreis: 04.01., 01.02.; 20.00 Uhr  
Krippenspielproben: 17-19 Uhr

**Samstag**  
Kinderkirchenabend: 19.01., 18-21 Uhr  
Kinderfrühstück: 27.01., 9.30-12.00 Uhr

**Sonntag**  
10.00 Uhr Gottesdienst, wöchentlich mit Möglichkeit der Kinderbetreuung (bitte vor Ort nachfragen).

### Aus den Kirchenbüchern

**Verstorben ist:**  
Irmgard Wiederhöft,  
Elisabeth Kimmel,  
Heinz Müller



## Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

### Gemeindebüros Am Richtsberg

#### Thomaskirche

(Chemnitzer Str. 2):  
Pfarrer Oliver Henke  
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de  
Dienstag: 13-17 Uhr  
Tel: 06421-41990  
Fax: 06421-942807

#### Emmauskirche:

(Leipziger Str. 11):  
Pfarrerin Karin Weigel  
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de  
Termine nach Vereinbarung  
Tel: 06421-41064  
Fax: 06421-487609

### Veranstaltungen

#### Emmauskirche

##### Spinnstube

Do, 25.01./08.02./22.02.,  
um 16 Uhr

##### Senioren-Café

18.01./15.02., um 15 Uhr

##### Tanzkreis

Di, 16.01./13.02./20.02., um  
19.30 Uhr in der Kita Berliner  
Straße

#### Thomaskirche

##### Friedensgebet

Mo, 19 Uhr

##### Konfirmandenunterricht

Di, 16 Uhr

##### Konfi Club 2

Di, 17.30 Uhr (14-tägig)

##### Konfi Club 1

Mi, 18.15 Uhr (14-tägig)

##### Senioren-Café

Do, 18.01./15.02., um 15.30  
Uhr

##### Teensclub S

Fr, 16-18 Uhr im Netzwerk  
(über EDEKA)

##### Kinderclub

Fr, 15.30-17 Uhr

##### VCP-Pfadfinder

Do, 17.15-19 Uhr

##### Bücherei

Di, 16.00-17.00 Uhr  
Do, 16.30 -17.30 Uhr

Allen Bewohnern des Richtsbergs wünschen wir ein gutes neues Jahr und Gottes Segen für 2018.

## Besondere Gottesdienste im Januar und Februar

Moretele-Sonntag am 21. Januar: 1986 reiste eine erste Delegation von Kirchenmitgliedern aus Moretele in Südafrika nach Marburg, um sich hier mit Christinnen und Christen aus den Kirchengemeinden zu treffen. Der ersten Begegnung folgten viele gegenseitige Besuche, die bis heute andauern und uns fest zusammengeschweißt haben. Erst im vergangenen Sommer hatten wir Gäste aus verschiedenen Gemeinden Moreteles zu Gast. Um diese Partnerschaft immer wieder lebendig werden zu las-

sen, feiern wir den Moretele-Sonntag. Im Jahr 2018 ist das der 21. Januar. Dann werden wir in unseren Kirchen einen Gottesdienst mit Bildern und Musik aus Südafrika gestalten. Im Gottesdienst tritt der Gospelchor der Pauluskirchengemeinde „In Spirit“ unter Leitung von Anita Kaminski auf.

Am 28. Januar gastiert der Männergesangsverein „Germania“ Marbach in der Thomaskirche (11 Uhr) und bereichert den Gottesdienst mit geistlichen Liedern aus seinem Repertoire.



Moretele-Delegation in Berlin.

Foto: O.Henke

## Wohnwoche Nr. 5 in der Thomaskirche

Vom 28. Januar bis 3. Februar werden wir wieder mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Woche zusammen in der Thomaskirche verbringen. Gemeinsam kochen und essen, spielen, schlafen, Gedanken teilen und abends verschiedene Aktionen starten! Dabei geht jeder wie im „normalen“ Alltag zu Schule, Uni oder Arbeit und die restliche Zeit des Tages verbringen wir gemeinsam in der Thomaskirche. Kurz: Eine Woche Alltag teilen! Wenn du dabei sein möchtest, melde dich bei Pfarrer Henke (s. Randspalte, oder Daniel Röger (daniel.roeger@web.de, 0157-72369469).

Zum Abschluss der Wohnwoche findet wieder ein gemeinsamer Gottesdienst statt, der von

den Jugendlichen gestaltet wird, s. Bild vom Gottesdienst in diesem Jahr. Daniel Röger



Foto: Vanessa Lutz

## Kleiner Rückblick auf zurückliegende Feste und Gottesdienste

Auf dem Spendertreffen für das Richtsberg Mobil stellte sich das neue Team vor: Anja, Christian, Florian, Judith, Lukas, Ronja und Roy fahren in unterschiedlichen Besetzungen dreimal in der Woche los, um sich mit den Kindern und Jugendlichen zu treffen. Nach Kaffee, Kuchen und heißen Waffeln konnten die Anwesenden am Alltag im Richtsberg Mobil teilhaben. Im Anschluss berichteten Ronja Wiese und Christoph Terno vom Projektausschuss von der aktuellen Arbeit und der finanziellen Situa-

tion. Diese habe, erklärte Christoph Terno, sich so entwickelt, dass das Richtsberg Mobil auch 2018 unterwegs sein werde. Die Vorsitzende des Kooperationspartners BSF Andrea Fritsch und Pfarrer Oliver Henke sprachen den anwesenden Unterstützern ihren Dank aus und betonten, wie wichtig es sei, dass das Projekt diese Rückenstärkung erfahre.

Wenn auch Sie gern für das Projekt der aufsuchenden Jugendarbeit „Richtsberg Mobil“ spenden möchten, wenden Sie sich an Pfarrer Oliver Henke.

„Ankommen“ lautete das Thema des Gottesdienstes für Jung & Alt am 1. Advent in der Thomaskirche. Von Gottesdienstbesuchern, die vernehmlich und geräuschvoll in den Gottesdienst „reinplatzten“ bis hin zu einer szenischen Umsetzung der Psalmworte „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“ reichten die Bilder, mit denen das Ankommen in den Advent anschaulich gemacht wurde. Der Gottesdienst wurde unter anderem von den Konfirmanden und einem Gottesdienstteam gestaltet.

# Von der Krippe in den Kindergarten

## Übergänge gestalten

Es ist eine Aufgabe aller pädagogischen Fachkräfte, Übergänge der Kinder in nachfolgende Einrichtungen gut zu begleiten und zu moderieren. Dies ist ein klarer Auftrag des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (kurz HBEP) auf dessen Grundlagen unsere pädagogische Arbeit fußt. Im Fokus dieser Tran-

Transition im Folgenden und hilfreich zur Resilienz-Entwicklung.

Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf die sensible Gestaltung dieser Übergänge.

Im Zuge unserer QM Entwicklung haben wir uns nun mit dem Thema Übergänge in die nachfolgende Kindertagesstätte beschäftigt.

fahren und einige Kollegen aus den aufnehmenden Kindertagesstätten haben die Kinder bei uns besucht. Die gesamten Strukturen sind mit den Familien eng abgestimmt und transparent gestaltet.

Während unserer Konzeptionstage haben wir uns im Zuge des Qualitätsmanagements intensiv mit diesem Prozess beschäftigt, wir haben uns über nötige und mögliche Rahmenbedingungen ausgetauscht und einige Qualitätsstandards entwickelt.

Wir sind dankbar dafür, dass so viele Kollegen Interesse an der Gestaltung der Übergänge haben und freuen uns darauf weiterhin miteinander in den Austausch zu gehen und so für die Kinder Transitionen sinnvoll und gewinnbringend zu gestalten.

*Text: Sabrina Neumann,  
Nicole Rabben – Erzieherinnen  
der Evang. Kinderkrippe*

*Foto: privat*

- Anzeigen -



sitionen liegt der Übergang von der Kita in die Schule. Dennoch ist es sinnvoll und hilfreich für Familien, wenn auch die Übergänge von der Krippe in die Kindertagesstätte von den Fachkräften gestaltet werden.

Im pädagogischen Alltag unserer Kinderkrippe ist es selbstverständlich, den Übergang vom Elternhaus in die Einrichtung sensibel zu gestalten. Wir legen in unserer Arbeit großen Wert auf eine transparente und feinfühlig eingewöhnung der Kinder.

Diese ersten Übergänge im Leben eines Kindes sind wegweisend für die weitere Zukunft der Kinder, ihren Umgang mit

Wir haben gemeinsam mit einigen Kollegen der neu aufnehmenden Kindertagesstätten überlegt, wie der Übergang für das einzelne Kind individuell gestaltet werden kann, was es dazu braucht und wie genau der Kontakt und der Austausch hergestellt werden können.

In den letzten Monaten haben wir begonnen, uns auf den Weg zu machen. Wir haben mit einigen aufnehmenden Kindertagesstätten Kontakt aufgenommen, uns gegenseitig in den Einrichtungen besucht und uns über pädagogische Konzepte und Tagesstrukturen ausgetauscht. Wir sind mit einzelnen Kindern in ihre neue Kindertagesstätte ge-



## Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

**Evang. Kinderkrippe**  
Cappeler Str. 68+74  
Tel.: 06421- 9484170, Email:  
kinderkrippe.marburg@ekkw.de  
Leitung:

Burgel Hochgesand-Geulen

**Kita Philippphaus**

Universitätsstr. 30-32

Tel.: 06421- 23570 , Email:

kita.philippshaus@ekkw.de

Leitung:

Livia Sellquist / Kathrin Wetzler

**Kita Julienstift**

Leckergäßchen 1

Tel.: 06421- 65901,

Email: kita.julienstift@ekkw.de

Leitung: Stefanie Baumgardt

**Kita Martin-Luther-Haus**

Johannes-Müller-Str.1

Tel.: 06421- 67736,

Email: kita.mlh@ekkw.de

Leitung: Silke Skrotzki

**Kita Ockershausen**

Alte Kirchhofsgasse 8

Tel.: 06421-34172, Email:

kita.ockershausen@ekkw.de

Leitung: Anke Hillig

**Kita**

**Emil-von-Behringstr. 55**

Tel.: 06421- 64733,

Email: kita.marbach@ekkw.de

Leitung: Angelika Nickel

**Familienzentrum Hansenhaus**

**Kita u. Krippe**

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Tel.: 06421- 9830040,

Email: familienzentrum.

hansenhaus@ekkw.de

Leitung: Anja Diekmann

**Kita**

**Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a**

Tel.: 06421- 34580,

Email: kita.gvst@ekkw.de

Leitung: Dagmar Messmer

**Kita**

**Berliner-Str. 2a**

Tel.: 06421- 41000,

Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de

Leitung: Heidi Parr

**Hort Barfußertor 1**

Tel.: 06421- 23336,

Email: kinderhort.bft@ekkw.de

Leitung: Doris Jäger

## Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann

Tel: 06421-16991224

Email:

birte.schlesselmann@ekkw.de

**Marburger Hauskrankenpflege**  
**Christa Diessel & Partnerin**

**Ambulante Kranken- u. Altenpflege**

**Palliativversorgung**

**Hauswirtschaftliche Versorgung**

**Wohngruppe für Demenzkranke**

**Tagespflege**

**Betreuung und Beratung**

**24 Std. Rufbereitschaft**

**Essen auf Rädern**

**Hausnotruf**

Tel. 06421/65545  
Fax 06421/484593  
Körnerstr. 6a  
35039 Marburg  
www.marburger-hauskrankenpflege.de

**Wochenprogramm**

**compass**

<b>Montag:</b> 12.00-15.00	Schülercafé
<b>Dienstag:</b> 12.00-15.00 16.00-20.00 17.00-19.00	Schülercafé culture-café Gitarrengruppe
<b>Mittwoch:</b> 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé culture-café
<b>Donnerstag:</b> 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit
<b>Freitag:</b> 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé culture-café
<b>Mo. - Fr.</b> 16.00-20.00	Proberaum- Nutzung für Schülerbands

**Connex**

<b>Montag-Freitag:</b> 12.30-15.00	Schulbetreuung
<b>Montag:</b> 15.00-17.00	Jungen-Treff (ca. ab 9 J.)
<b>Dienstag:</b> 15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)
<b>Mittwoch:</b> 15.00-17.00	Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.)
<b>Donnerstag:</b> 15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)

**So können Sie uns  
erreichen**

**JugendpfarrerIn**  
**Elke Kirchhoff-Müller**  
Tel. 3093554  
mail: elke.kirchhoff@ekkw.de  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Zentrale/Sekretariat/  
Jugendhaus „compass“**  
www.ejmr.de  
Tel. 61194, Fax 617420  
mail:  
Ev.JugendMarburg@ekkw.de  
Markus Klonk  
mail: markusklonk@ejmr.de  
Michael Grünewald  
mail: gruenigruenewald@ejmr.de  
Deutschhausstr. 29 a

**Kinder- u. Jugendhaus Connex**  
Marbach, Brunnenstr. 1, Tel. 590440  
mail: kjhconnex@ejmr.de

## YouGo-Jugendgottesdienst: „Die Maske fällt“

Am 23.2.18 findet in der Markuskirche in der Marbach um 19 Uhr der erste YouGo-Jugendgottesdienst der „ejm“ im Jahr 2018 statt. Zum Thema „Die Maske fällt!“ wird passend zur Jahreszeit mit der Frage gespielt, welche Masken wir auch ohne Fasching tragen, was diese zeigen und welche Schätze

sich dahinter verbergen können.

Dieser Jugendgottesdienst ist ein Erlebnis, bei dem man nicht nur dabei sein, sondern auch mitmachen darf. Es ist eine Zeit, gemeinsam zu lachen und sich von Kreativität, Tiefgang, Andächtigem und Lässigen, sowie Spaßigem und „Sinnvollem“

überraschen lassen.

Der YouGo findet in der Markuskirche statt, um neben den Marburgern besonders Konfirmanden und Jugendlichen aus den nordwestlichen Gemeinden von Weithausen über Einhausen bis Michelbach und Wehrda einen kürzeren Weg zu ermöglichen.

## ejm-Jahresprogramm auch online

In allen Kirchengemeinden liegen sie aus, die ejm-Jahresprogramme 2018.

Die großen Sommerfahrten für 13-17-jährige führen diesmal nach Kroatien und in die Toskana. Aber auch eine mehrtägige Kanutour auf der Lahn, eine Fahrt nach Taizé und die Kinderbetreuungen in Cappel und

im Connex sind wieder im Programm. Besonders wichtig sind auch die Start Up-Schulungswochen in den Herbst- und Osterferien für angehende ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen.

Für alle Theater- und Musikbegeisterten gibt es wieder ein Teensmusical-Angebot, die Gitarren und Bandworkshops im

compass, ein Theaterprojekt „We-ACT“, sowie das große Schülerband Open Air.

Alle diese Angebote sind auch online auf der Homepage der ejm unter [www.ejmr.de](http://www.ejmr.de) zu sehen, neuerdings auch mit der Möglichkeit, sich gleich online anzumelden.

## Kinder halfen beim Erneuern des Connex-Außengeländes

Im November wurde im Kinder- und Jugendhaus Connex im gemeinschaftlichen Bauprojekt mit Mitarbeitern von ALEA und „bsj“ der Spielhang mit Klettermöglichkeiten renoviert. 40 Kinder aus den Betreuungsmaßnahmen halfen kräftig mit. Es waren drei sehr produktive und erfolgreiche Bautage. Das Team von ALEA kooperierte sehr gut mit den Connex Mitarbeitenden und den ehrenamtlichen Helfern. Die Renovierungsarbeiten am Hang selbst und an den Klettergeräten gingen zügig voran. Es entstanden neue Schleichwege und Klettermöglichkeiten sowie Plattformen auf denen die Kinder bereits am dritten Tag zur Einweihung wieder spielen und klettern konnten.

Trotz des ungemütlichen Wetters mit Regen, Kälte und Matsch, das auch den Handwerkern von ALEA und helfenden Eltern die Arbeit erschwerte, haben viele Kinder tatkräftig mit angepackt. Sie schlifften, sägten, bohrten oder lackierten und brachten überall ihre kreativen Ideen mit ein.

So gestalteten sie beispielsweise aus Eimern eine Murbahn, um die von Regen und

Witterung vom Hang gerutschte Erde in Eimer zu füllen und wieder nach oben zu transportieren. Finanziert wurden diese Umbau- und Renovierungsarbeiten mit einer großzügigen Summe von 24.000 Euro von der Jugendförderung der Stadt Marburg.

So drückte Anni Röhrkohl als ehrenamtliches Mitglied des Magistrats bei der Einweihung

ihre Begeisterung für den neuen Kletterhang aus. JugendpfarrerInn Elke Kirchhoff-Müller als Vertreterin der evangelischen Kirche Marburg und das Connex Team bedankten sich bei der Stadt Marburg und der Jugendförderung für diese Finanzierung und natürlich auch bei allen Kindern und Eltern für ihre große Unterstützung.

Foto: ejm-Team



# Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

## Bleiben Sie fit und in Bewegung! Unsere „gesunden“ Kurse laden ein.

### Kursbeginn im Januar – Einsteigen ist möglich!

Beschenken Sie Ihren Körper. Bei uns finden Sie Beckenbodentraining, Rückenfitness und Kreislauftraining, Wirbelsäulengymnastik, Pilates, vielseitige Tanzkurse, Meditation, Hatha-Yoga, Tai Chi, Qi Gong, Entspannung durch Achtsamkeit, für verschiedene Altersgruppen. Und dazu viel Neues aus der FBS-Küche!

### Afrikanische Lebensfreude tanzen mit Esther

#### Offen & kostenfrei ab 16. Januar - ohne Anmeldung!

Esther Kasako bringt Ihnen die afrikanische Lebensfreude nach Marburg! Die Schritte und Figuren sind auch für Anfängerinnen ganz einfach zu erlernen. Jede Frau kann mitmachen. Es wird barfuß oder in Gymnastikschlappchen getanzt. Einfach in den Kerner am Lutherischen Kirchhof kommen.

Dienstags ab 16.01., 18.30-19.30 Uhr

### SINGEN bringt GLÜCK – Der Hobbychor im Mehrgenerationenhaus.

#### Einstieg jederzeit möglich

Durch Funktionales Stimmtraining entdecken Sie einen gesunden Zugang zur eigenen Stimme. Wir lernen einfache Gesangsübungen kennen. Dies befähigt die Gruppe, unkomplizierte, aber dennoch reizvolle ein- bis dreistimmige Lieder unterschiedlicher Genres zu singen. Fehlende Notenkenntnisse sind kein Hindernis, die Grundlagen werden beim Singen vermittelt.

Wir freuen uns über eine Spende von € 5,- an die Leitung.

Dienstags, ab 16.01.2018, 10.00-21.15 Uhr

### Winterfilzen mit Gerda Marburger:

#### Wir filzen einen Winterkranz (ab 4 J.) mit Eltern/Großeltern

Das neue Jahr wollen wir mit einem selbst gefilzten Kranz begrüßen - mithilfe von Filzschürren und Frühlingsblüten dekoriert jede Familie einen Kranz, der schnell für Frühlingslaune sorgt.

Fr, 19.01., 15.30-18.00 Uhr

### Winterlicher Kranz – ein gefilzter Hingucker für Tisch oder Tür

Wir gestalten einen winterlichen Kranz, der an der Tür oder mit einer Kerze zu einer zauberhaften Winterdekoration werden kann.

Fr, 19.01., 19.00-22.00 Uhr

### Freies Winterfilzen – gemütlicher Samstag

Das neue Jahr beginnt mit frischer kreativer Energie! Hier ist Platz und Raum für Ihre persönlichen Filzideen. Eine gemütliche Atmosphäre und reichlich Filzwolle in allen Farben warten auf Sie!

Sa, 20.01., 10.00-16.00 Uhr

### Familien aufgepasst! Neue Eltern-Kind-Kurse starten jetzt!

Auch im neuen Jahr erwartet Sie ein breites Angebot an Kursen für Eltern mit kleinen Kindern. Darunter zu finden sind Kangatraining® - das besondere Fitnesstraining für Mamas mit Babys (8 Wochen bis 12 Monate), Babyplausch im Wasser (4-12 Mon.), Babymassage (0-6 Mon.), Wasserspaß für Klein und Groß (1-3 J.) oder (ab 3 J.) und vieles mehr.

### Krabbelgottesdienst

#### „Es werde Licht“

So 21. Januar, 17-17.45 Uhr

In der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien

Im Januar wird es Tag für Tag heller. Das Licht scheint in das Dunkel. Wir wollen mit Licht ein wenig experimentieren, Lichtlieder singen, und davon hören, dass Gott das Licht der Welt ist. Wir freuen uns auf viele kleine und große „Lichter“.



Melden Sie sich rechtzeitig an - Wir informieren Sie gerne!

Informationen u. Anmeldung:

### Familienbildungsstätte

Barfußertor 34, 35037 Marburg  
Tel. 06421/17508-0

Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter

[www.fbs-marburg.de](http://www.fbs-marburg.de)

E-mail: [fbs@fbs-marburg.de](mailto:fbs@fbs-marburg.de)

### Bürozeiten:

Mo-Do 9-12 Uhr und  
Mo-Do 15-17 Uhr



**Mehr-Generationen Haus**  
Hier ist was los!  
Aktives Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3

### Familiencafé: sonntags 15.30-17.30 Uhr

Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!  
Letzter Sonntag im Monat ist Waffelcafé.

- 14.01.: Neustart Familiencafé
- 21.01.: Gedichtelesung von und mit Hermine Geißler und Antje Welz: "Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne"
- 28.01.: Afrikanisches Tanzen und Singen für die ganze Familie mit Esther
- 04.02.: Begegnung der Generationen: Senioren erklären Kindern und Jugendlichen Stricken und Häkeln mit Ursula Ziesche
- 11.02.: Afrikanisches Tanzen und Singen für die ganze Familie mit Esther
- 18.02.: Bilderbuchkino mit Monika v. Bredow: „Lieselotte im Schnee“
- 25.02.: Für Jung und Alt: Diavortrag mit Dieter Woischke: „Die Geschichte Marburgs“
- 04.03.: Begegnung der Generationen: Heitere Gedichtelesung mit Thomas Hohl

Café Nikolai, mittwochs ab 10. März, 15.00 – 17.00 Uhr  
Ein Begegnungs-Café für Menschen mit und ohne Demenz

Winterpause zwischen 17.12.2017 und 14.01.2018

**Unser neues Programmheft liegt aus – und so sieht es aus:**



1. Halbjahr 2018  
Kurse, Workshops & Vorträge

Evangelische Familien-Bildungsstätte

**Stöbern, anmelden & dabei sein**

## Krankenpflege Zuhause

Dieter Schwehn



**Sicherheit, Geborgenheit und immer gut versorgt**

☎ 06421/33 2 66

[www.pflegedienst-marburg.de](http://www.pflegedienst-marburg.de)



**Diakonisches Werk  
Marburg-Biedenkopf**

## Soziale Beratung und Praktische Hilfen

Sozialberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleideranleihe, Wohlfahrtsmarken  
Haspelstr. 5, 35037 Marburg,  
Tel.: 91260  
Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr  
10.00-12.00 Uhr,  
Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen  
Gutenbergstr. 12  
Dienstags, mittwochs, freitags  
und samstags 10-16 Uhr geöffnet

Fachberatung Wohnen  
Gisselberger Str. 35a,  
Telefon: 9487-77 od. 78

Tagesaufenthaltsstätte für  
wohnunglose Menschen (TAS)  
Gisselberger Str. 35;  
Mai-Nov: Mo-Fr 11.00-15.30 Uhr;  
Okt-April: So-Fr 11.00-15.30 Uhr

## Beratungsstellen Philipphaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle, Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“  
Universitätsstr. 30/32  
35037 Marburg, Tel.: 27888  
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

## Sucht- und Drogen- beratung

BERATUNG UND BEHANDLUNG Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote

STANDORTE  
Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg, Tel.: 06421-26033  
Am Bahnhof 10, 35260 Stadtallendorf, Tel.: 06428-7333  
Mühlweg 23, 35216 Biedenkopf, Tel.: 06461-954017

Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch: [www.dw-oberhessen.de](http://www.dw-oberhessen.de)  
Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1,  
Verwendungszweck: DWMarburg-Biedenkopf

# Was geht mit wenig Geld

## Wegweiser für Menschen mit kleinem Einkommen

„Was geht mit wenig Geld“ heißt die Broschüre des Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf, die nun zum 3. Mal aktualisiert und neu aufgelegt werden konnte. „Die Broschüre ist der einzige Wegweiser, in dem ein Großteil aller Angebote für Menschen mit kleinem Einkommen in der Stadt Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf zusammengestellt sind“, so Ulrich Kling-Böhm, Geschäftsführer des Diakonischen Werks

## Mit Marken Gutes tun

Auch 2018 können Sie die Arbeit des Diakonischen Werks direkt mit dem Kauf von Wohlfahrtsmarken unterstützen. Die Zuschläge zum Protowert (30, 40 oder 55 Cent) kommen ohne jeden Abzug direkt unserer Arbeit zugute. Erhältlich sind die Marken während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle in der Haspelstr. 5 oder nach vorheriger Absprache bei Frau Homberger, Tel.: 06421-91260.



[www.wohlfahrtsmarken.de](http://www.wohlfahrtsmarken.de)

DWMB Wohlfahrtsmarken.

Foto: BAGFW e.V.



Marburg-Biedenkopf. Der Leser findet hier sowohl Beratungsangebote zu finanziellen Fragen, als auch konkrete Möglichkeiten für günstige Einkäufe oder kulturelle Teilhabe.

Kling-Böhm begrüßt die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf, der die Druckkosten für die 2.000 Exemplare übernommen hat. Dass die gedruckte Fassung auch in Zeiten von Internet und Smartphone ihre Berechtigung hat, darüber sind sich alle Beteiligten einig. Die vorherigen Auflagen der inzwischen 48 Seiten starken A 5 Broschüre waren jeweils schnell vergriffen.

Joachim Hikade, stellvertretender Leiter des KreisJobCenters, bezeichnete den Wegweiser als umfassend und über-

sichtlich. Er sagte: „Für Leute mit dauerhaft geringem Einkommen ist das eine gute Hilfe“. 1. Kreisbeigeordneter Marian Zachow sieht in der Broschüre ebenso einen Wegweiser und Türöffner für Betroffene und Berater, wie auch ein Vermesser der sozialen Landschaft im Landkreis. „Beim Durchblättern stellt man fest, wie weit das Feld der sozialen Angebote ist“, sagte Zachow. Auch beim „Schmökern“, also bei nicht gezielter Suche, lasse sich hier etwas finden.

Die Broschüre wurde inzwischen an verschiedene Kommunen, Einrichtungen und Institutionen verteilt. Geplant ist zudem, sie an Kirchengemeinden, Schulen, Kindertagesstätten und Vereine weiterzugeben.



Sozialberaterin J. Traxel stellt (v.l.n.r.) U. Kling-Böhm (Geschäftsführer DW), H. Kretz (Fachbereichsleiter DW), J. Hikade (Fachdiensleiter KJC) und M. Zachow (1. Kreisbeigeordneter) die Broschüre vor.  
Foto: DWMB 2017

- Anzeige -



▶ Grundpflege      ▶ Hauswirtschaftliche Versorgung  
▶ Behandlungspflege      ▶ Betreuung und Begleitung  
▶ Hausnotruf      ▶ Beratung

Vertragspartner aller Kassen

Seit über 25 Jahren begleiten und unterstützen wir Pflege- und Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Inhaber: Thomas Laibach  
Rudolf-Bultmann-Straße 2  
35039 Marburg

0 64 21/16 16 56

info@laibach.de - www.laibach.de

# Kirche und Universität

## Ringvorlesung Zentrum für Konfliktforschung „Konflikte in Gegenwart und Zukunft“

Montags 18.30-20.00 Uhr,  
Raum +01/0010,  
Hörsaalgebäude,  
Biegenstr. 14, 35027 Marburg

### Die Termine für Januar und Februar:

22. Januar 2018

Dr. Jutta Deffner (Frankfurt)  
„Wie könnte eine Mobilitätswende  
aussehen? Das Beispiel einer  
Mobilitätsstrategie für Hessen“

05. Februar 2018

PD Dr. Maximiliane Jäger-Gogoll  
(Marburg)  
„Konflikt und Film: Das Beispiel  
Palästina/Israel“



## Studienhaus Marburg

### Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg  
www.studienhaus-  
marburg.de  
**Studienleiterin Pfarrerin  
Maika Westhelle**  
Tel: 16 29 10/13,  
Fax: 16 29 16  
Sekretariat: 06421-162913  
studienhaus.marburg@ekkw.de

### Aus unserem Programm

**BBZ –  
Brötchen, Bibel, Zeitung**  
Mittwoch, 17. Januar,  
8.30 Uhr im Studienhaus

**Wenn das Lehramtsexamen  
für Religion näher rückt ...  
Lernstrategien, Planung und  
Zeitmanagement**  
Donnerstag, 18. Januar,  
20.00 Uhr im Studienhaus

**Hexagon trifft...**  
Montag, 22. Januar,  
19.00 Uhr im Studienhaus:  
Die Bibel: Lebensbegleiterin, hi-  
storisches Dokument, Heilige  
Schrift?  
Prof. Dr. Thorsten Dietz,  
Dozent in Tabor und am  
FB Ev. Theologie Marburg

### Allgemeine Infos

Das vollständige Programm,  
weitere Informationen und  
Anmeldungen zu den  
Veranstaltungen im Sekretariat  
(s. o.) oder unter  
www.studienhaus-marburg.de



## Evangelische Studierenden- gemeinde

Hans-von-Soden-Haus  
Rudolf-Bultmann-Str. 4, MR  
Tel. 06421/9690, Fax 969400  
Studierendenpfarrerin  
Dorothee Schubert  
schubert@esg-marburg.de  
Sekretariat Edith Reitz  
reitz@esg-marburg.de  
Internet: www.esg-marburg.de

### Monatstermine d. ESG

**Mi, 10.01., 20.30 Uhr**  
Die Erde unter den Sternen  
Himmelsblick und Weltgefühl im  
Wandel der Jahrtausende  
mit Dr. Daniel Ahrens.

**Mi, 17.01., 20.30 Uhr**  
Interkulturelles Lernen  
Wie kann die Begegnung mit  
Menschen aus anderen Kulturen  
gelingen?

**Mi, 24.01., 20.30 Uhr**  
Themenabend „Liebe“  
Zusammen mit Prof. Dr. Rainer  
Kessler, Professor i.R. für Altes  
Testament an der Ev. Theol. Fa-  
kultät der Universität Marburg, le-  
sen wir biblische Texte.

**Fr, 09.02., 18.00 Uhr**  
Ökumenischer Semester-Schluss-  
gottesdienst in St. Peter und Paul,  
anschließend Semesterschluss-  
feier im Roncalli-Haus

**Mo, 12.02. - Fr, 16.02.**

Ora et labora  
**Wir wünschen allen Studierenden  
und Lehrenden eine  
erholende vorlesungsfreie Zeit.  
Allen, die sich auf eine Prüfung  
vorbereiten und/oder eine solche  
ablegen müssen, wün-  
schen wir gutes Gelingen.**

### Regelmäßige Termine

**montags,**  
18.00-20.00 Uhr  
ESG-Theatergruppe

**dienstags,**  
7.15 Uhr Taizé-Andacht

**mittwochs,**  
19.00 Uhr Gottesdienst, anschlie-  
ßend Abendessen und Gemeinde-  
abende

**donnerstags,**  
20.00 Uhr ESG-Chor  
21.00 Uhr Öffnung der ESG-Bar



## Katholische Hochschulgemeinde

Roncalli-Haus,  
Johannes-Müller-Str. 19,  
Tel. 175389-0, Fax 175389-29  
www.KHG-Marburg.de  
Hochschulpf. Dr. Martin Stanke  
martin.stanke@khg-marburg.de  
Sekretariat Gabriele Achenbach  
buero@khg-marburg.de

### Regelmäßige Termine:

**sonntags**  
18:00 Uhr Hochschul- und Ge-  
meindegottesdienst in der Kugel-  
kirche St. Johannes

**dienstags**  
20:30 Uhr „It's open“ – Kellerbar  
(jeden 1. und 3. Di im Monat)  
19:30 Uhr Bibelkreis (jeden 2. und  
4. Dienstag im Monat)

**mittwochs**  
18:30 Uhr Eucharistiefeier im Ora-  
torium, anschl. Abendessen und  
Gemeindeabend

**freitags**  
06:30 Uhr „Eat and Pray“ – die et-  
was andere Gebetsrunde im Ora-  
torium / Roncalli-Haus  
**Die KHG Marburg wünscht allen  
Studierenden und Lehrenden  
ein glückliches und erfolgrei-  
ches neues Jahr!**

### Monatstermine der KHG:

**Mi 10.01.18**  
Blaue Bühne – Kleinkunstabend  
der KHG / Roncalli-Haus  
20:15 Uhr

**Sa 13.01.18**  
Ökumenischer Tanzball / Gemein-  
deraum St. Peter und Paul  
19:00 Uhr

**Mi 17.01.18**  
Taizé-Gebet im Meditationsraum /  
Roncalli-Haus  
18:30 Uhr

**Mi 24.01.18**  
Alexander Steder: „Antisemi-  
tismus – Ursprünge und Gegen-  
wart“ / Roncalli-20:15 Uhr  
Haus

**Mi 31.01.18**  
Bibliodrama – mein Drama mit der  
Bibel / Roncalli-Haus  
20:15 Uhr

**Mi 07.02.18**  
Come together / Roncalli-Haus  
20:15 Uhr

**So 11.02.18-Mi 14.02.18**  
Ora et labora: Start: 11.02. um  
19:30 Uhr / Roncalli-Haus

# Brot für die Welt

Ein Stück Gerechtigkeit

- Anzeigen -

**Blumenzauber**  
Ockershäuser Allee 10, Marburg  
Tel: 06421-9523030  
Fax: 06421-9523031  
Mail: blumenzauber.marburg@gmx.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr  
Sa 8-14 Uhr  
So 10-12 Uhr

**Klaverservice  
Pommerien**  
Ihr Klavierbaumeister

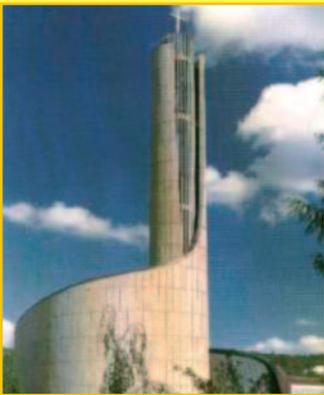
- Reparatur •Stimmung
- Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647  
www.klaverservicepommerien.de

**Justus Keller**  
Inh. Peter Keller  
Ihr Fachbetrieb seit 1921

**Bau- +  
Möbelschreinerei  
Rolladen +  
Sonnenschutz  
Bestattungen**

Lintzingsweg 15  
35043 Marburg-Cappel  
Telefon (06421) 44088  
Fax (06421) 44099



## Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde  
Liebfrauen  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Gem.ref. Katharina Chitou**  
Großseelheimer Str. 10  
35039 Marburg  
www.liebfrauen-marburg.de

### Pfarrbüro

**Ottile Plociennik**  
Tel. 06421-42052  
Fax 06421-485972  
E-Mail  
liebfrauen-marburg@  
pfarre.bistum-fulda.de  
**Bürozeiten**  
Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr  
Di 15:00-18:00 Uhr  
Mi geschlossen  
**Bücherei**  
So 12:00-13:00 Uhr  
im Kreuzgang bei der Kirche

### Kath. Kindertagesstätte

**Leitung: Hilka Kronstedt**  
In der Badestube 15  
35039 Marburg  
Tel. 06421-44443



## St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde  
St. Franziskus  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Pfr. i. R. Bernhard Klatt**  
**Gem.ref. Katharina Chitou**  
Sommerstr. 7  
35043 Marburg

### Pfarrbüro

**Sidonie Lüttebrandt**  
Tel. 06421/41242  
Fax 06421/487135  
E-Mail: sankt-franziskus-  
cappel@pfarre.bistum-  
fulda.de  
**Bürozeiten**  
Di, Do 9:00-13:00 Uhr

# Gott und die Welt im Kindergarten – Hier beginnt die Zukunft

Vor zwei Monaten fand in Stadtallendorf ein religiöser Fachtag für die Kitas in katholischer Trägerschaft im Dekanat Marburg-Amöneburg statt. Das Thema lautete „Den roten Faden aufnehmen – Qualität durch Religion“. Als Einrichtungen der katholischen Kirche haben die Kitas auch den Auftrag, im Rahmen der ganzheitlichen Erziehung der Kinder deren religiöse Dimension mit einzubeziehen. Das nehmen wir zum Anlass, Bernadette Baumgarten, der Leiterin der Kita St. Peter und Paul, die Frage zu stellen: Sind Kindertagesstätten pastorale Orte?

Die Frage löst sicher bei vielen zunächst ein Stirnrunzeln aus. Kindertageseinrichtungen sind eigentlich staatlich normierte Institutionen. Die rechtliche Grundlagen sind das Kinder- und Jugendhilfegesetz (§§ 22-26 SGB VIII) sowie das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetz (§ 25 ff. HKJGB).

Die Deutsche Bischofskonferenz hat im September 2008 in ihrer Erklärung „Welt entdecken, Glauben leben“ den Bildungs- und Erziehungsauftrag katholischer Kindertageseinrichtungen beschrieben und in der bildungspolitischen Debatte positioniert. Auch mit den im November 2015 auf den Weg gebrachten Leitlinien für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda „Hier beginnt die Zukunft“ positioniert sich das Bistum zum pastoral-diakonischen Auftrag der katholischen Kindertageseinrichtungen.

Nach wie vor gilt, dass Familien die grundlegende Erziehungs- und Bildungsinstitution sind. Wir als Kindertageseinrichtung unterstützen und ergänzen die familiäre Erziehung und Bildung. Im Alltag unserer Einrichtung machen die Kinder die Erfahrung, unabhängig von ihren Fähigkeiten und Leistungen anerkannt zu werden. Wir vermitteln den Kindern: So wie du bist, bist du unbedingt gewollt und angenommen. So lernen sie, auch andere mit ihren Stärken

und Schwächen anzunehmen, und entwickeln Vertrauen in die Verlässlichkeit menschlicher Beziehungen. Das tägliche Miteinander in einer katholischen Kindertageseinrichtung legt Zeugnis von der bedingungslosen Liebe Gottes zu uns Menschen ab. Wir sind ein Ort des gelebten Glaubens, wo sich die Kinder auf die Suche nach Gottes Spuren in der Gegenwart begeben können. Sie erhalten die Möglichkeit, auf vielfältige Weise ihre Beziehung zu sich selbst, zu anderen, zur Welt und auch zu Gott zu klären.

Eine Herausforderung für unsere religionspädagogische Arbeit ist die religiöse Pluralität in der Kindertageseinrichtung. Neben katholischen Kindern besuchen auch Kinder anderer christlicher Konfessionen, anderer Religionen oder Kinder ohne religiöse Zugehörigkeit unsere Einrichtung. Für uns und

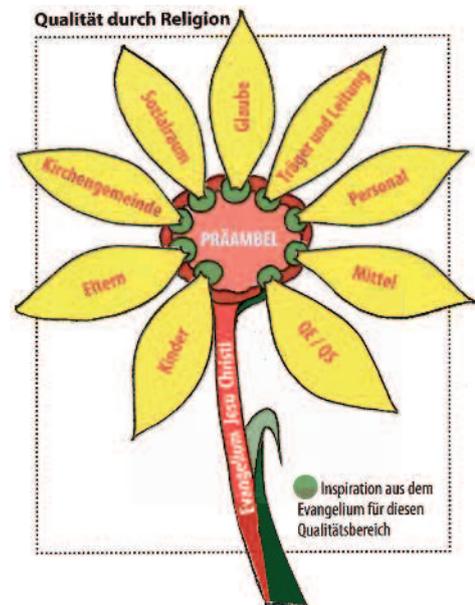
unseren katholischen Glauben gehört dazu die grundlegende Offenheit für andere, egal ob sie einer Religion angehören und welcher.

Diese Offenheit zeigt sich in unserer religionspädagogischen Arbeit auf unterschiedliche Weise: Wir laden alle Kinder ein, am religiösen Leben der Einrichtung teilzunehmen. Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich deshalb an einem Verständnis von Erziehung, Bildung und Betreuung, das im christlichen Verständnis der Personenwürde des Kindes gründet und verschiedene Weltzugänge erfasst und wertschätzt.

Unsere Kindertageseinrichtung ist immer auch ein Ort, an dem Kirche konkret wird und gelebt wird. Hier wird kirchliches Leben für die Familien greifbar.

*Bernadette Baumgarten*

Im Bundesrahmenhandbuch des Verbandes für katholische Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) wird Glaube als einer der neun Qualitätsbereiche genannt. Welches Gewicht der Glaube in der Kita-Arbeit hat, zeigt die folgende Grafik.



Aus den Wurzeln über den Stiel erhält die Blume in der Natur ihre Energie, Kraft und Schönheit bzw. Strahlkraft. Der Stiel repräsentiert das Evangelium, aus dem die einzelnen Blütenblätter wachsen. Die einzelnen Blütenblätter stehen für die einzelnen Qualitätsbereiche aus dem KTK-Bundesrahmenhandbuch. Alle Blütenblätter sind wichtig für das Ganze, also die Kindertagesstätte, zu der auch die Kinder, die Eltern, der Träger etc. gehören. Würden einzelne Blütenblätter fehlen, wäre die Blume nicht vollständig und könnte nicht in ihrer ganzen Schönheit leuchten.

*Grafik ©KTK*

# Sternsingeraktion 2018 – Gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit

Millionen Kinder in aller Welt müssen schwer arbeiten, um zum Unterhalt ihrer Familien beizutragen. Besonders in Indien herrscht in manchen Regionen solche Armut, dass Kinder aus armen Familien bei miserabel bezahlter Arbeit ausgebeutet werden, anstatt zur Schule gehen zu können. Diese Arbeit leisten die Kinder oft im eigenen Elternhaus. So schafft niemand den Absprung in ein besseres Leben.

Diese Not haben die Sternsinger zum Thema ihrer diesjährigen Aktion gemacht. Papst Franziskus nannte Kinderarbeit ein „Verbrechen gegen die Menschheit“, versteckt „hinter der Maske scheinbar akzeptierter Gewohnheiten“. Denn vielfach geraten Produkte, die in ausbeuterischer Kinderarbeit produziert wurden, in unsere Geschäfte. Das macht uns zu Nutznießern der Ausbeutung.

Im Januar werden die Sternsinger ausgesandt, um Gottes Segen in die Häuser unserer Stadt zu bringen und dabei Spenden zu sammeln für diese Anliegen. Ziel ist aber nicht nur, Spenden für Kinder zu sammeln, um ihnen anstelle schwerer Arbeit im Familienhaushalt oder in Fabriken den Schulbesuch zu ermöglichen und damit eine bessere Zukunft. Die

Sternsinger wollen auch aufmerksam machen auf die schlimmsten Formen der Ausbeutung von Kindern in Menschenhandel und Prostitution, die stärker bekämpft werden müssen. Kinder in Not müssen angehört werden, und wir müssen unser Konsumverhalten überdenken, um ausbeuterische Kinderarbeit zu verhindern.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich in den Listen ein, die in den Kirchen ausliegen, oder melden Sie sich in den Pfarrbüros. Bitte machen Sie von dieser Gelegenheit Gebrauch!

Weitere Informationen über die Sternsinger finden Sie im Internet unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)



## Sternsinger 2018

- 6.01.2018: Sternsingeraktion in Alten- und Pflegeheimen St. Jakob, Landgrafenberg, Aura sowie Klinik Sonnenblick und Kinderheim in der Badestube
- 14.01.2018, 9.30 Uhr: Aussendungsgottesdienst in St. Franziskus, anschl. Aktion
- 14.01.2018, 11.00 Uhr: Aussendungsgottesdienst in Liebfrauen, anschl. Aktion
- 14.01.2018, 10:30 Uhr: Aussendungsgottesdienst in St. Johannes Ev., anschl. Aktion
- 14.01.2018, 10:00 Uhr: Aussendungsgottesdienst in St. Peter und Paul, anschl. Aktion
- 21.01.2018, 10:00 Uhr: Ök. Aussendungsgottesdienst in der ev. Trinitatiskirche, anschl. Aktion in Wehrda
- 21.01.2018, 10:00 Uhr: Ök. Aussendungsgottesdienst in der ev. Kirche Cölbe, anschl. Aktion in Cölbe

## Bibelabend

Im Januar lesen wir von der Berufung der ersten Jünger nach dem Johannesevangelium (Joh 1,35-42). Hier ist es Johannes der Täufer, der seine eigenen Anhänger auf Jesus aufmerksam macht, indem er ihn als das Lamm Gottes offenbart.

Im Februar geht es um die Heilung eines Aussätzigen (Mk 1,40-45). Aussatz bedeutete in der damaligen Welt nicht nur eine gefährliche Krankheit, sondern auch den völligen Ausschluss aus Familie und Gesellschaft, da diese Unreinheit als Strafe für eine Sünde verstanden wurde. Eine Rückkehr in die Welt der Lebenden war schier unmöglich. Jesus heilt den Mann und schenkt ihm so erneut das Leben.

Termine:

Montag, den 8. Januar um 19:45 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus in Cappel, Sommerstraße 8

Montag, den 5. Februar um 19:45 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus in Cappel, Sommerstraße 8

Ansprechpartner: Andreas Drude, Tel: 43997

Am Mittwoch, dem 31. Januar, sowie am Mittwoch, dem 28. Februar, finden jeweils um 20:00 Uhr Bibelabende im Kirchensälchen der Kugelkirche St. Johannes Evangelist statt.

Ansprechpartnerin: Gemeindefereferentin Birgitta Marx

## Sternstunden

Am Donnerstag, den 18. Januar, Montag, den 19. Februar, und Donnerstag, den 22. März 2018, bietet Pfarrer Franz Langstein in der Kugelkirche Sternstunden zum Thema „Kosmische Betrachtungen und Lob Gottes“ an. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Ort: Kugelkirche St. Johannes Evangelist, Kugelgasse 8, Marburg



**Kath. Gottesdienste  
nächste Seite!**



## St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde  
St. Johannes Ev., Ritterstr. 12  
Pfr. Franz Langstein  
Gemeindefereferentin  
Birgitta Marx  
Jennifer Posse in Elternzeit

Sekretärinnen  
Monika Bauer und  
Annette Starostzik  
Tel. 06421/91390  
E-Mail:  
[info@st-johannes-marburg.de](mailto:info@st-johannes-marburg.de)  
Internet:  
[www.st-johannes-marburg.de](http://www.st-johannes-marburg.de)  
Bürozeiten:  
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr  
Mo, Mi, Do 13.30-17.30 Uhr



## St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde  
St. Peter und Paul  
**Pfarrer Klaus Netwich**  
**Diakon Dr. Stefan Ohnesorge**  
**Gem.-Ref. Ute Ramb**  
**Gem.ass. Viola Sinsel**  
Biegenstr. 18, 35037 Marburg  
[www.peterundpaul-marburg.de](http://www.peterundpaul-marburg.de)

### Pfarrbüro

**Andrea Glitsch**  
**Roswitha Jokisch**  
Tel.: 06421-169570  
Fax: 06421-16957-20  
E-Mail:  
[info@peterundpaulmr.de](mailto:info@peterundpaulmr.de)  
**Bürozeiten:**  
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr  
Mo 14.00-16.00 Uhr

### Kath. Kindergarten

**Leitung:**  
**Bernadette Baumgarten**  
Biegenstr. 18, 35037 Marburg  
Tel. 16957-21

# Katholische Gottesdienste in Marburg im Jan.-Feb. 2018

## Sonntag

**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Vorabendmesse  
**Klinikum Marburg**  
18.45 Uhr Vorabendmesse  
**Thomaskapelle**  
8.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Jakobus, Wenkbach**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus, Cappel**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
**Kapelle Elisabeth-Altenh.**  
9.45 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
10.00 Uhr Hl. Messe  
u. Kinder-Gottesdienst  
**St. Johannes**  
10.30 Uhr Hl. Messe  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
9.00 Uhr Hl. Messe poln.  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Martin, Wehrda**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(1., 3. und  
5. So)  
**Maria Königin, Cölbe**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(2. und 4. Sonntag)

## Montag

**Kapelle Elisabeth Altenh.**  
7.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
19.00 Uhr Hl. Messe

## Dienstag

**Thomaskapelle**  
17.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Mittwoch

**Kapelle Elisabeth Altenh.**  
7.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
8.00 Uhr Hl. Messe  
(nicht am 27.12.)  
**St. Franziskus**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**Oratorium KHG**  
19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

## Donnerstag

**Altenheim St. Elisabeth**  
9.45 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Freitag

**Kapelle Elisabeth Altenh.**  
7.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)  
**St. Peter und Paul**  
12.15 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Johannes**  
18.30 Uhr Hl. Messe  
**DRK-Altenheim**  
10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

## Samstag

**St. Peter und Paul**  
9.00 Uhr Morgengebete  
**Bonifatiuskapelle**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
17.00 Uhr Hl. Messe mit  
oriental. Christen (3. Sa.)

**St. Jakobus, Wenkbach**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
(13. & 27. Januar, 10.  
& 24. Februar)

## Besondere Gottesdienste

### St. Peter und Paul

**Sa 17.30 Uhr**  
Beichtgelegenheit  
**Do 17.45 Uhr**  
Eucharistische Anbetung  
**Mo 01.01.,**  
18.30 Uhr Hl. Messe  
**Sa 06.01. Erscheinung des  
Herrn**  
18.30 Uhr Festgottesdienst in  
St. Peter und Paul  
**Sa 06.01., 20.01., 03.02.,  
17.02.,**  
16.30 Uhr Hl. Messe in  
kroatischer Sprache in  
St. Peter und Paul  
**So 14.01.,**  
10.00 Uhr Familienmesse mit  
Aussendung der Sternsinger  
in St. Peter und Paul  
**So 21.01.,**  
10.00 Uhr Ökumenischer  
Aussendungsgottesdienst der  
Sternsinger in der ev. Trinita-  
tiskirche in Wehrda (keine Hl.  
Messe um 11.30 Uhr)  
10.00 Uhr ökumenischer  
Aussendungsgottesdienst der  
Sternsinger in der ev. Kirche  
in Cölbe  
**Fr 02.02. (Lichtmess)**  
18.30 Uhr Festgottesdienst  
mit Kerzenweihe  
**Sa 03.02.,**  
18.30 Uhr Hl. Messe in  
St. Peter und Paul mit  
Erteilung des Blasiussegens  
**So 04.02.,**  
10.00 Uhr Familienmesse in  
St. Peter und Paul mit Austei-  
lung des Blasiussegens,  
anschl. Kirchenkaffee  
**So 11.02.,**  
11.30 Uhr Familienmesse in  
Cölbe, anschl. gemeinsames  
Mittagessen  
**Mi 14.02., Aschermittwoch**  
8.00 Uhr Hl. Messe in St.  
Peter und Paul mit Auflegung  
der Asche  
17.00 Uhr Weggottesdienst  
der Erstkommunionfamilien  
18.30 Uhr Hl. Messe in  
St. Peter und Paul mit  
Auflegung der Asche  
**Mi 21.02.,**  
19.00 Uhr Passionsandacht  
in der Martinskirche

**Malteser in Marburg**  
Schützenstraße 28  
35039 Marburg  
Telefon (06421) 98 86 66  
Telefax (06421) 98 86 67  
E-Mail  
roland.julius@malteser.org

## St. Johannes

**Fr 18.00 Uhr**  
**Beichtgelegenheit**  
**Mo, 1.01.**  
18.00 h Festgottesdienst  
**So, 14.01.,**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit  
Aussendung der Sternsinger  
**Do, 18.01.**  
17.30 Uhr Weggottesdienst  
im Rahmen der Erstkommun-  
ionvorbereitung  
**So, 21.01.,**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit  
Vorstellung der Erstkommun-  
ionkinder  
**So, 28.01.,**  
10.30 Uhr Kinderwortgottes-  
dienst im Kirchensälchen  
**Mi, 14.02. Aschermittwoch**  
19.00 h Festgottesdienst  
**Do, 15.02.,**  
17.30 Uhr Weggottesdienst  
im Rahmen der Erstkommun-  
ionvorbereitung  
**So, 11.02.,**  
10.30 Uhr Kinderwortgottes-  
dienst im Kirchensälchen  
**So, 25.02.,**  
10.30 Uhr Kinderwortgottes-  
dienst im Kirchensälchen

## Liebfrauen

**Liebfrauenkirche**  
**am 14.01.2018 um 11:00 Uhr**  
**Hochamt mit Aussendung**  
**der Sternsinger**  
Di 16.00 Uhr Anbetung  
**Rosenkranz**  
Di 17.00 Uhr  
**Bonifatiuskapelle**  
Di 20.00 Uhr Taizégebet  
**Vesper und Rosenkranz**  
Fr 17.00 Uhr  
Fr 9.00-21.00 Uhr Anbetung  
**Beichtgelegenheit**  
Fr 17.15 – 17.45 Uhr  
Sa 9.00 Uhr  
**Besondere**  
**Beichtgelegenheiten**  
**entnehmen Sie dem aktuellen**  
**Pfarrbrief**

**Ehe-, Familien- und**  
**Lebensberatungsstelle**  
Rebekka Jost und Rita  
List – Ehe-, Familien- und  
Lebensberaterinnen –  
Deutschhausstraße 31  
35037 Marburg  
06421-64373  
(Mo u. Fr. 9-10 Uhr; Mi  
14-15 Uhr oder Anrufbe-  
antworter)  
info@eff-marburg.de  
www.ehe-familien-lebens-  
beratung-bistum-fulda.de  
Trägerschaft: Ehe- Fami-  
lien- u. Lebensberatung  
in der Diözese Fulda e.V.

## St. Franziskus

Mi 16.30 Uhr  
**Vesper und Rosenkranz**  
Mi 17.05 Uhr  
**Beichtgelegenheit**  
siehe Liebfrauen  
**Sa 06.01. Erscheinung des  
Herrn – Hl. Drei Könige**  
9.00 Uhr Festhochamt  
**So 07.01. Taufe des Herrn**  
9.30 Uhr Hochamt  
**So 14.01.**  
9.30 Uhr Hochamt mit  
Sternsingeraussendung  
**Mo 29.01.**  
19.00 Uhr Lobpreis  
**Fr 02.02. Darstellung des  
Herrn (Lichtmess) Fest**  
9.00 Uhr Festmesse mit  
Kerzenssegnung  
**So 04.02.**  
9.30 Uhr Hochamt mit  
Blasiussegnung  
**Mi 14.02. Aschermittwoch**  
18.00 Uhr Hl. Messe mit  
Auflegung des Aschen-  
Kreuzes  
**Mo 26.02.**  
19.00 Uhr Lobpreis

## Adressen:

**Bonifatiuskapelle –**  
Großseelheimer Str. 10  
**Kapelle St. Elisabeth-  
Altenheim,**  
Lahnstraße  
**Liebfrauen –**  
Großseelheimer Str. 10  
**Maria Königin –**  
Cölbe, Gartenstraße  
**Oratorium der Kath.  
Hochschulgemeinde –**  
Johannes-Müller-Str. 19  
**St. Franziskus –**  
Cappel, Sommerstr. 7  
**St. Jakobus –**  
Wenkbach  
**St. Johannes**  
(Kugelkirche) Oberstadt  
**St. Martin –**  
Wehrda, Im Loh  
**St. Peter und Paul –**  
Biegenstraße  
**Thomaskapelle –**  
Chemnitzer Str. 2

Kontakt zu den katholischen KiM-Seiten: E-Mail:  
**kim.katholisch@gmail.com**



## Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

Tabor-Gemeindezentrum  
An der Schäferbuche 15,  
35039 Marburg

**Kontakt:** Stefan Piechottka  
Tel.: MR 617672

E-Mail: [info@mr-ortenberg.de](mailto:info@mr-ortenberg.de)

**Weitere Informationen:**  
[www.mr-ortenberg.de](http://www.mr-ortenberg.de)

Gerne schicken wir Ihnen unser  
Gemeindemagazin „dichtdran“ kos-  
tenlos zu.

Uns zu besuchen ist ganz leicht:  
Vom Hauptbahnhof laufen Sie  
über den Ortenbergsteg immer ge-  
radeaus (ca. 15 Minuten) die Dür-  
erstraße hoch. Wenn Sie mit dem  
Bus kommen, dann steigen Sie an  
der Haltestelle „Tabor“ aus und  
wenn Sie einen Parkplatz für Ihr  
Auto suchen, dann finden Sie aus-  
reichend davon auf dem großen  
Platz am Ende der Dürerstraße.

### Gottesdienste 10 Uhr

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr. Pa-  
rallel dazu findet ein Kindergottes-  
dienst statt.

Eltern mit Kindern unter drei Jahren  
können den Gottesdienst in einem  
eigenen Raum verfolgen, der durch  
ein großes Glasfenster mit dem  
Gottesdienstraum verbunden ist.  
Nach dem Gottesdienst laden wir  
Sie zu einer Tasse Kaffee oder Tee  
ein. Eine gute Möglichkeit, um das  
Gehörte zu vertiefen oder um Men-  
schen kennen zu lernen. Übrigens,  
die Predigten, die bei uns gehalten  
werden, können Sie auch online  
über unsere Webseite ([www.mr-or-  
tenberg.de](http://www.mr-or-<br/>tenberg.de)) hören.



07.01. Predigt N.N.

14.01. 10:30 Uhr Predigt:  
Ulrich Hilzinger

21.01. Predigt: N.N.

28.01. Predigt: N.N.

04.02. Predigt: N.N.

11.02. Predigt: Stefan Piechottka

18.02. Predigt: Stefan Piechottka  
25.02. Predigt: Stefan Piechottka

### Besondere Termine:

Am Sonntag, dem 14.01.  
beginnt die Allianzgebetswoche.  
Dazu feiern wir mit anderen Ge-  
meinden einen Eröffnungsgottes-  
dienst um 10:30 Uhr.



## Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg

**Kontakt:** Robert Höppe

Tel.: 06421 8099906

Handy: 0178/1356173

Mail: [pastor@marburg-sued.de](mailto:pastor@marburg-sued.de)

Für Kinder & Teens:

Theresa Ickler

E-Mail: [jugendreferentin@mar-  
burg-sued.de](mailto:jugendreferentin@mar-<br/>burg-sued.de)

Tel. 06421/27223 Handy:

01573/4444137

Infos im Netz: [www.mr-sued.de](http://www.mr-sued.de)

[www.ec-jems.de](http://www.ec-jems.de) (junge Erwachs.)

[www.sola4you.de](http://www.sola4you.de) (Teens)

### Gottesdienste 10 Uhr

07.01. Robert Höppe

14.01. 11:00 Uhr Allinazgebets-  
woche: Gottesdienst  
in Tabor

21.01. Fossi Bäumer

28.01. Familiengottesdienst

Theresa Ickler

04.02. Gottesdienst mit Abend-  
mahl, Robert Höppe

11.02. Robert Höppe

18.02. Dennis Schmidt

25.02. Robert Höppe

### Besondere Events

14.-21.01. Allianzgebetswoche

26.-28.01. Bausteine Welt mit  
Lego-Stadt für Kinder von 6-12  
Jahren

### Wochenprogramm

**Mo 16.00 Uhr Mo-Bibelstunde**

**für Kinder und Jugendliche**

(\* in den Ferien nur nach Abspr.)

So 10.00 Uhr Kindergottesdienst  
(parallel zum Godi)

Do 16:00 Uhr Teenagerkreis

(12-14 J.) i. Tabor Gemeindezentr.

Fr 19.00 Uhr „ec-jems“ (junge

Erwachsene, ab 18 J.)

[www.ec-jems.de](http://www.ec-jems.de)

Sa 18:00 Uhr EC-Jugendkreis

„sola4you“ (15-18 Jahre)\*

[www.sola4you.de](http://www.sola4you.de)

**Regelmäßig, aber nicht wöchtl.**

Mi 20:00 Uhr Männerstammtisch

MR-Süd & Ortenberg

Infos im Netz:

[www.stammtisch-mr-ortenberg.de](http://www.stammtisch-mr-ortenberg.de)

**Hauskreise**

Viele unserer Freunde und Mitglie-  
der treffen sich unter der Woche in  
Kleingruppen, um sich über ihr Le-  
ben und ihren Glauben auszutau-  
schen. Termine und Orte der ver-  
schiedenen Hauskreise erfahren  
Sie bei Christian Wagner ([christi-  
an@mr-sued.de](mailto:christi-<br/>an@mr-sued.de) / 06421-1866264).



## Christus-Treff

### Gottesdienst Donnerstag

20 Uhr in der Luth. Pfarrkirche

**Predigtreihe: Kickstart**

**11.01. mit neuem Feuer**

mit Christian Graß

**18.01. ohne Altlasten**

mit Dr. Roland Werner

**25.01. bis ans Ziel**

mit Annika Philippsen

**Predigtreihe:**

**Einen Schritt weiter**

**01.02. mutig statt mutlos**

mit Dr. Armin Baum

**08.02. Pure Worship**

**15.02. gemeinsam statt allein**

mit Kristian Geßner

**22.02. liebevoll statt gesetzlich**

mit Ulrich Hilzinger

### Gottesdienste Sonntag

Im ChristHaus, Georg-Voigt-Str. 21,  
um 10 und 12 Uhr, parallel Kinder-  
CT mit altersgerechtem Programm  
(nur um 10.00 Uhr)

**14.01. nur 12.00 Uhr**

**Gottesdienst**

**28.01. Gesamtgottesdienst**

**Gemeindezentrum**

**Tabor**

### Weitere Angebote

**TeenZone,**

Fr 18.30 Uhr ChristHaus,

**ConneCT:** junge Erwachsene,

[facebook.com/connect.marburg](https://facebook.com/connect.marburg)

**InCo:** Internationale Begegnung,

So 18.30 Uhr ChristHaus

**03.12. Gospelkonzert**

20 Uhr Evangeliumshalle Wehrda

### Christus-Treff Richtsbg.

Gottesdienst am 1. u. 3. Sonntag

im CenTral (Sudetenstr. 26b) um

16.00 Uhr. Weitere Angebote un-  
ter: [www.ct-central.de](http://www.ct-central.de)

### Con:Text

**Gutes lesen, Gutes finden,**

**Gutes tun**

Buchcafé, second hand und mehr

Wettergasse 42, Mo-Sa 10-18 Uhr

[www.context-marburg.de](http://www.context-marburg.de)

### Herzlich Willkommen!

ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21

Büro: Steinweg 12, 35037 Marburg

Kontakt: Tel. 06421 - 999 50 80

[buero@christus-treff-marburg.de](mailto:buero@christus-treff-marburg.de)

[www.christus-treff-marburg.de](http://www.christus-treff-marburg.de)



## EFG-Marburg Uferkirche

[www.efg-marburg.de](http://www.efg-marburg.de)

**Ansprechpartner:**

Stefan Kühne 06421/487379

Silke Teper 06426/921450

**Regelmäßige Veranstaltungen  
in der Uferkirche:  
Uferstraße 10b**

**sonntags 10 Uhr: Gottesdienst**

Zeitgleich zu den Gottesdiensten:  
Arche Kunterbunt (für Kinder)

07.01.: N. N.

14.01.: Allianz-Gottesdienst  
(Tabor)

21.01.: A. Kawohl

28.01.: D. Weiand

04.02.: S. Teper

11.02.: N. N.

18.02.: D. Weiand

25.02.: N. N.

Im Anschluss

**Glaubenskurs (deutsch – farsi):**

**21.01./04.02./18.02.**

**dienstags 18 Uhr:**

**Bibelgespräch**

Eingang: Studentenwohnheim

Biegenstr. 57

**donnerstags 18:45 Uhr:**

**Gebetstreff (14-tägig)**

**Regelmäßige Veranstaltungen**

**im Gemeindezentrum**

**Damaschkeweg 11b:**

**dienstags 9:30 Uhr**

**Gebetstreff**

(14-tägig)

**dienstags 15 Uhr:**

**Seniorenkreis**

(09.01. / 06.02.)

**Regelmäßige Veranstaltungen**

**in der Sporthalle der**

**GS Niederwalgern:**

**freitags 17:30 Uhr:**

Volleyball



## Anskar-Kirche

### Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch  
Fischteich 28, 35043 Marburg  
Tel. 06421/9484186  
marburg@anskar.de  
www.anskar-marburg.de

### Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10b,  
35037 Marburg

### Gottesdienste

Jeden Sonntag 16-18 Uhr mit  
Abendmahl und parallelem Kin-  
dergottesdienst. Anschließend  
Segnungsgebet und Zeit für Be-  
gegnung und Gespräch im Ge-  
meindebistro. I. d. R. jeden ersten  
Samstag im Monat 18-20 Uhr English  
Worship Service.

So 07.1. Matthias Rüb

So 14.1. Wir sind dabei beim  
gemeinsamen Gottesd.  
zur Eröffnung der Allianz-  
gebetswoche, 10.30 Uhr,  
Tabor Gemeindezentrum

So 21.1. Alexander Hirsch

So 28.1. Alexander Hirsch

Sa 3.2. English Worship Service  
Matthias Rüb

So 4.2. Matthias Rüb

So 11.2. N. N.

So 18.2. Alexander Hirsch

So 25.2. Stefanie Scholz

### Gebetstreffen

Jeden Donnerstag von 8-9 Uhr in  
der Uferkirche (Eingang Studen-  
tenwohnheim) und wöchentlich an  
wechselnden Wochentagen in Pri-  
vatwohnungen (Info auf Anfrage).

### Hauskreise

Jede Woche an verschiedenen  
Wochentagen treffen sich unsere  
Hauskreise an verschiedenen Or-  
ten in Marburg sowie zwischen  
Lahntal und Wetter, zwischen  
Wehrda und Lohra. Gäste sind  
herzlich willkommen! Nähere Infos  
bei Pastor A. Hirsch.

### Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, jeden Frei-  
tag 16.30-19 Uhr am Ortenberg  
(Treffpunkt Parkplatz Tabor; Pau-  
se in den Ferien), für Kinder und  
Jugendliche im Schulalter. Weite-  
re Infos unter www.anskar-mar-  
burg.de/royalrangers.

### Besondere Veranstalt.

14.-21. Januar Internationale Ge-  
betswoche der Evangelischen Alli-  
anz. Infos auf www.evangelische-  
allianz-marburg.de.  
Frauenbrunch 27. Januar 10 Uhr  
im Gemeindezentrum der EFG im  
Damaschkeweg 11b.  
Anmeldungen bitte bis zum 25.  
Januar unter Tel. 06420 3762168  
oder 0151 18165626.



## Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Strasse 39  
Pastor Thomas Zels  
Jugendreferent  
Sebastian van Marwyk  
info@feg-marburg.de  
Büro Tel. 06421 8 09 66 54  
www.feg-marburg.de

### Gottesdienste 10 Uhr

Besonderes:

14. Januar

Eröffnungsgottesdienst

Allianzgebetswoche mit Ulrich  
Hilzinger im Gemeindezentrum  
Tabor – kein Gottesdienst in der  
Cappeler Str. 39

21. Januar & 18. Februar

Abendmahlsgottesdienst

### jeden Sonntag

Kindergottesdienst (4-12 Jahre);  
Kinderbetreuung (2-4 Jahre); El-  
tern-Kind-Raum mit Fenster zum  
Gottesdienst und Tonübertragung.  
Alle Predigten gibt es als Podcast.

### Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingrup-  
pen herzlich willkommen.  
Hauskreiskoordinator: Hendrik  
Hoekstra, hendrik.hoekstra@  
feg-marburg.de

### Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)

Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)

Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

### Stud., junge Erwachsene

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)  
commeo@feg-marburg.de

### Senioren

Jeder vierte Mi. im Monat 15:00  
Uhr im Gemeindezentrum

### Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche  
Literatur, Kalender, jeden Sonntag  
nach dem Gottesdienst

### Gemischter Chor

Jeden Montag um 19:45 Uhr im  
Gemeindezentrum

### Besonderes

Seniorentreff, Mittwoch 24.01.

15:00 Uhr Gedanken zur Jahres-  
losung 2018 mit Pastor Thomas  
Zels

Seniorentreff, Mittwoch 28.02.

15:00 Uhr Prävention an Haustür  
und Telefon mit Claus-Dieter  
Jacobi, Kripo Marburg



## Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

### Contact

Ulrike Brodbeck  
phone: 06421 80 399 29  
mail: ulrike.brodbeck@emk.de

### Service / Gottesdienst

You are welcome to our inter-  
national and ecumenical bilingual  
SERVICE:  
Sunday morning at 10:00 am -  
monthly at the first (07.1./4.2.) and  
the last Sunday (28.1./25.2.)  
- international and ecumenical  
PRAYER with a liturgy from Iona  
Community and songs from Taizé:  
Every Tuesday at 3:30 pm

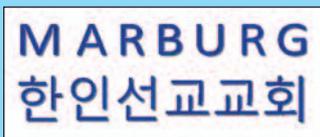
### Special Events

Tea and games:  
Friday, 3.30 pm (Jan. 19 / Feb. 9)  
Breakfast:  
Sat. Jan. 13 / Feb. 17, from 9:30  
am

Sie sind herzlich willkommen zu  
unseren zweisprachigen  
Gottesdiensten:  
Sonntagmorgens, um 10 Uhr –  
jeweils am ersten (7.1./4.2.) und  
letzten (28.1./25.2.) Sonntag des  
Monats.  
- zum internationalen und ökume-  
nischen Friedensgebet, in der  
Tradition von Iona mit Liedern aus  
Taizé:  
Dienstags um 15.30 Uhr

### Besond. Veranstalt.

Spielesachmittag freitags ab 15.30  
Uhr am 19.1./9.2.  
Frühstück:  
Samstag, 13.1./17.2. ab 9.30 Uhr  
Weitere Informationen finden sich  
im Schaukasten und auf unserer  
Homepage.



### Koreanische Gemeinde

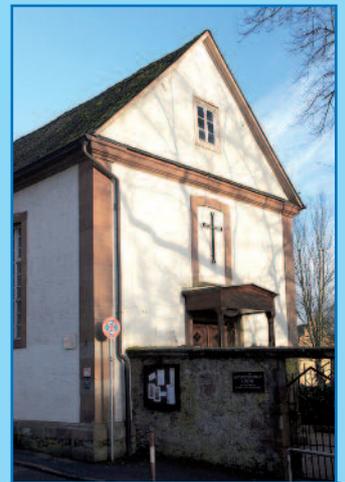
Die protestantische Gemeinde der  
koreanisch sprechenden Christen  
Marburgs trifft sich in der Christ  
Church und lädt zu den folgenden  
Veranstaltungen in koreanischer  
Sprache herzlich ein:

### Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr  
zum Gottesdienst, mit gemeinsa-  
mer Mahlzeit im Anschluss.  
Vierzehntägig anschließend  
zum Bibelgespräch und Gebet.

### Kontakt

Pastor Kyoung-Ju LEE  
Telefon: 0152-25660874  
mail: 77ramyun@hanmail.net  
Pastor Dr. Sung-Goo Hong  
Telefon: 0174-2433201  
mail: pastor\_hong@hotmail.com



## Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6

### Pfarramt

Pfarrer Manfred Holst  
Savignystr. 11a,  
35037 Marburg

Tel: 06421-21777

Fax: 06421-252001

e-mail: marburg@selk.de

### Gottesdienste

#### 01.01. Neujahr:

15.00 Uhr Gottesdienst /  
im Anschluss: Kirchenkaffee

#### 07.01. Epiphaniast:

11.15 Uhr Abendmahlsgottes-  
dienst, im Anschluss: Kirchenkaf-  
fee. Kollekte: Lutherische Kirchen-  
mission

14.01. 2. So nach Epiphaniast:  
09.30 Uhr Gottesdienst

#### 21.01. Letzter So

nach Epiphaniast:  
10.30 Uhr Gottesdienst in Warzen-  
bach, Gasse

#### 28.01. Septuagesimae:

09.30 Uhr Abendmahlsgottes-  
dienst

#### 04.02. Sexagesimae:

09.30 Uhr Gottesdienst

#### 11.02. Estomihi:

11.15 Uhr Beichte / Abendmahls-  
gottesdienst

#### 18.02. Invokavit:

09.30 Uhr Gottesdienst

#### 25.02. Reminiscere:

11.15 Uhr Gottesdienst / im An-  
schluss: Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung  
zum Treisbacher Abend  
am 11.02.2018 um 18.00 Uhr  
in Treisbach, Zur Aue 7. Es wird  
eine musikalisch gestaltete  
Andacht gefeiert – im Anschluss:  
Begegnung und Gespräch in der  
Kirche.

Die Auferstehungskirche ist wo-  
chentags zu bestimmten Zeiten ge-  
öffnet.

Genauere Informationen zu den  
Öffnungszeiten können im Pfarramt  
erfragt werden.

Weitere Informationen auch auf der  
Homepage:  
www.selk-marburg.de  
Mail: marburg@selk.de

# Webportal für Berufe im Raum der Kirche gestartet

Mit dem am 29. November gestarteten Webportal macht-sinn.info und weiteren Materialien wirbt die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck ab sofort für Berufe im Raum der Kirche. Unter dem Motto «Entdecke sinnvolle Berufe in der Kirche» werden anschaulich sieben verschiedene Berufsbilder vorgestellt, teilte die Pressestelle der Landeskirche mit. Das Spektrum reicht von Erziehern und Religionslehrerinnen, über Kirchenmusiker, Diakone und Kinder- und Jugendarbeiterinnen, sowie Pfarrerinnen bis hin zu Verwaltungsfachangestellten und Kirchenbeamtinnen. Zur

Verfügung stehen Informationen zu Ausbildungs- und Studiengängen, Erfahrungsberichte, Veranstaltungstipps und Kontaktmöglichkeiten zu Ansprechpartnern.

Die beruflichen Perspektiven in der Kirche seien gut bis sehr gut, sagte Johannes Meier, Pfarrer für Nachwuchsgewinnung der Landeskirche. Mit dem Portal solle auch gezielt dem Eindruck entgegengewirkt werden, dass aufgrund des demografischen Wandels keine Chance bestehe, bei der Kirche eine sinnstiftende Arbeit zu finden. Jede Arbeit in der Kirche diene auch der Kommunikation des

Evangeliums, sagte Pfarrerin Prof. Dr. Regina Sommer, Leiterin des Referats für theologische Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Mit den Informationsangeboten, zu denen auch Kurzfilme zu den einzelnen Berufsbildern gehören, richte man sich an interessierte Jugendliche und junge Erwachsene, die beruflich «mehr als einen Job» machen wollen, heißt es in der Mitteilung der Landeskirche weiter. Laut Pfarrerin Sommer sei das berufsübergreifende Portal Ausdruck für die Zusammenarbeit in interprofessionellen Teams auf allen Ebenen der Landeskirche.

Kassel (medio/epd)



## Ev. Kirche Cappel

PfarrerIn T.Zeeden (Bezirk Cappel I und Beltershausen)  
Pfarramt1.cappel@ekkw.de  
Tel. 06424-5183  
Pfarrer W. Glänzer (Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)  
Tel. 43646  
Gemeindebüro: Frau Rauch  
MI 15-17, Tel. 46420



### Gottesdienste 10.30 Uhr

- 07.01. Blanke im PGH
- 14.01. Glänzer im PGH
- 21.01. Sprenger im PGH
- 28.01. Zeeden im PGH
- 04.02. Kreuder, Film-Gottesdienst im PGH
- 11.02. Balzer im PGH
- 18.02. Glänzer im PGH

### Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

- 01.01. 17.00 Uhr Cappel ökumen. Gottesdienst mit den Gem. Liebfrauen, St. Franziskus, Thomas und Emmaus
- 14.01. 10.30 Uhr Haidepark, Dr. Wissemann
- 04.02. 10.30 Uhr Haidepark, Zeeden
- 25.02. 10.30 Uhr Kirche in Cappel. Vorstellung der Konfirmand/-innen aus Beltershausen, Cappel und Ronhausen

### Junge Kirche Cappel

#### Kinderkirche am Samstag Im PGH

- 20.01. 10.00 - 12.00 Uhr
  - 17.02. 10.00 - 12.00 Uhr
- Informatione, Tel. 46180

### Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei: Mike Bodenstein und Lars Iske (46180)

### Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei: Katharina Koch, Tel. 44941

### Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro (46420)

**Telefonseelsorge: 0800-1110111**

# Der Mann des Jahrtausends

## Vor 550 Jahren starb Johannes Gutenberg

Seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern war eine kulturelle Revolution: In der neu gewonnenen Möglichkeit, Texte beliebig oft zu vervielfältigen, Bücher maschinell herzustellen, lag eine enorme geistige Sprengkraft. Ein amerikanisches Forscherteam wählte den Mainzer Johannes Gutenberg deshalb zum „Mann des Jahrtausends“ mit der Begründung: „Ohne Gutenberg hätte Kolumbus (Platz 2) den Seeweg nicht gefunden, hätte Shakespeares (Platz 5) Dichtergenius keine Verbreitung gefunden und wären Martin Luthers (Platz 3) 95 Thesen ohne Wirksamkeit geblieben.“

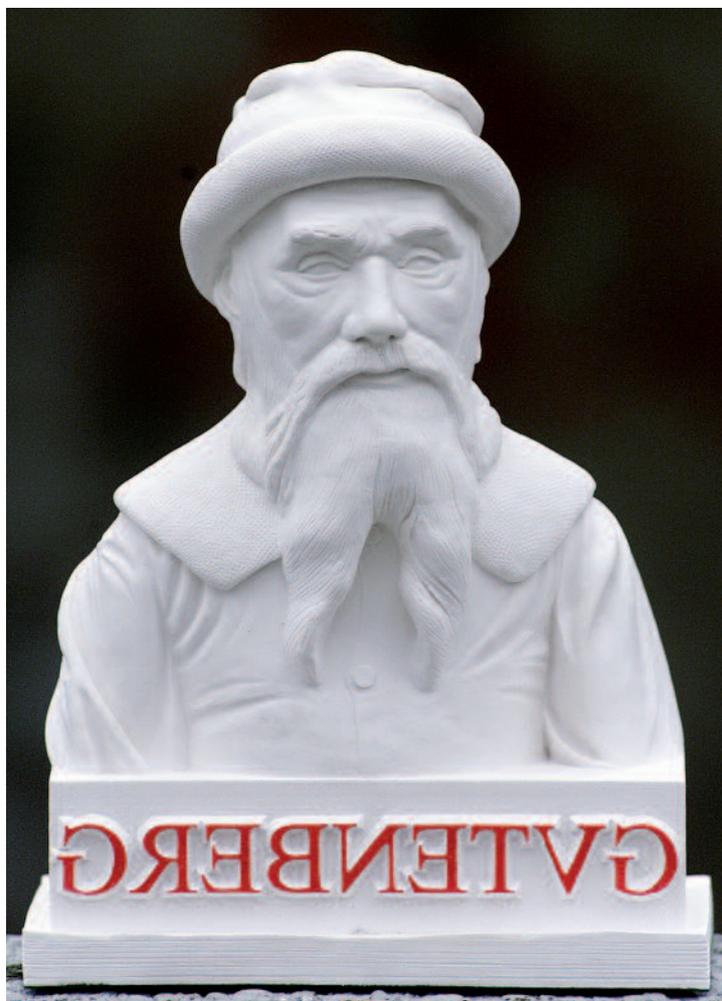
In einer Mainzer Patrizierfamilie kam er um 1400 zur Welt, hier und in Straßburg stellt er jahrzehntelang mühsame Experimente an, um den Holzschnitt und den längst erfundenen Buchdruck zu vereinfachen. Bisher gab es lediglich Holz- oder Metalllettern für ganze Wörter, was den Satz extrem schwierig machte. Gutenberg hat die geniale Idee, nur noch die 26 Buchstaben des Alphabets zu gießen, in großer Anzahl und in unterschiedlicher

Breite, damit die gedruckten Zeilen gleich lang werden. Aus diesen Einzelteilen lässt sich dann bequem jeder Text zusammensetzen.

Die scheinbar so simple Erfindung verlangt tausend Versuche und Experimente, um die Gussform exakt zu justieren und die ideale Druckfarbe zu finden – alles streng geheim, weil „Schwarzünstler“ gefährlich leben und die berufsmäßigen Kopisten und Abschreiber um ihre Existenz fürchten. 1455 geht Gutenberg endlich mit seinem Meisterwerk an die Öffentlichkeit: mit der Bibel, in vermutlich 200 Exemplaren auf 1282 Seiten aus Büttenpapier gedruckt.

Bisher konnten sich nur Fürsten und Bischöfe so ein Prachtwerk leisten, an dem eine ganze Schar Mönche ein Jahr lang geschrieben und gemalt hatte und das so viel kostete wie ein Stadthaus. Nun werden die Bibel, theologische Traktate oder politische Streitschriften für jeden zugänglich, der lesen kann – Voraussetzung für eine breite Allgemeinbildung und eine kritische Öffentlichkeit.

Gutenberg aber ist pleite,



„Büste Gutenberg“, entworfen vom Darmstädter Bildhauer Gerhard Roese zum Gutenbergjahr 2000. Foto: epd bild

sein Geldgeber hat noch vor der Vollendung der gedruckten Bibel sein gesamtes investiertes Kapital zurückgefordert und lässt bald darauf Werkstatt und Bücher beschlagnahmen.

Das Geschäft mit der Bibel machen andere. Müde, fast blind und vergessen stirbt Gutenberg am 3. Februar 1468 in seiner Geburtsstadt Mainz.

Christian Feldmann

## Vatikan gibt Reformations-Briefmarke heraus

Der Vatikan hat anlässlich des 500. Reformationsjubiläums eine Briefmarke mit Martin Luther (1483-1546) und Philipp Melanchthon (1497-1560) herausgegeben.

Für das Motiv auf der Ein-Euro-Marke wählte das vatikanische Münz- und Briefmarkenamt das Bild über dem Thesenportal der Schlosskirche von Wittenberg. Darauf sind die Reformatoren Luther und Melanchthon zu sehen, die zu beiden Seiten des gekreuzigten Christus kniend beten. Luther hält eine deutsche Bibel und Melanchthon das Augsburger Bekenntnis in Händen. Papst Franziskus hatte das Reformationsjubiläum mit einem Besuch im schwedischen Lund eingeleitet.

Am Gründungsort des Lutherischen Weltbundes (LWB) feierte er am 31. Oktober 2016 gemeinsam mit dem LWB-Präsidenten Munib Younan einen ökumenischen Gottesdienst. 1517 hatte Martin Luther (1483-1546) seine 95 Thesen gegen die Missstände der Kirche seiner Zeit veröffentlicht, die er der Überlieferung nach am 31. Oktober an die Tür der Wittenberger Schlosskirche nagelte. Der Thesenanschlag gilt als Ausgangspunkt der welt-

weiten Reformation, die die Spaltung in evangelische und

katholische Kirche zur Folge hatte. epd/GB



## Impressum:

Kirche in Marburg (KiM) wird als kostenloses Informationsblatt in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershäuser und Richtsberg verteilt.

Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg in Zusammenarbeit mit den katholischen Pfarrgemeinden Marburg-Stadt und der Evangelischen Allianz.

**Alle Daten bitte senden an**  
[kim-daten@gmx.de](mailto:kim-daten@gmx.de)

**Redaktionsleiter:**  
**Christoph Seitz**, ev.  
Tel.: 33105;  
Mail: [c.seitz@ekkw.de](mailto:c.seitz@ekkw.de)



**Stellvert. Redaktionsleiterin:**  
**Eva Gottschaldt**, ev.  
Tel. 961961;  
Mail: [tablo@t-online.de](mailto:tablo@t-online.de)

**Redaktionsassistentin:**  
**Ines Dietrich**  
Tel.: 06421-3093216;  
Mail: [dietrichines@gmx.de](mailto:dietrichines@gmx.de)



**Redaktion:**  
Hans Dohmen;  
röm.-kath.

Wolfgang Huber, ev.



Regina Neumann, ev.



Iris Kammerer,  
röm.-kath.



Parvis Rahbarnia



Hartmut Raatz, selk

**Werbung:**  
Verlag Wort im Bild,  
Tel. 06047-9646-0  
E-Mail: [info@wortimbild.de](mailto:info@wortimbild.de)  
Frau Schwarten  
Tel. 06421-485342  
**Auflage:** 9.500 Exempl.  
**Layout:**  
Schumacher Informations-Design  
Erich Schumacher  
[schumacher.id@web.de](mailto:schumacher.id@web.de)

**Druck:**  
Verlag Wort im Bild,  
Altenstadt  
Tel. 06047-9646-0  
E-Mail: [info@wortimbild.de](mailto:info@wortimbild.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser/-innen. (Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt bei den jeweiligen Gemeinden und Einrichtungen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet.) Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

**Redaktionsschluss immer der 1. Tag des Vormonats. Für die Ausgabe März 2018:**

**1. Febr. 2018**

[www.kim-ekmr.de](http://www.kim-ekmr.de)

Die Postanschrift für alle Zusendungen ist:

Redaktion  
„Kirche in Marburg“  
Ockershäuser Schulgasse 35  
35037 Marburg

## Ein Tag für die Liebe

### Der 14. Februar hat eine lange Tradition

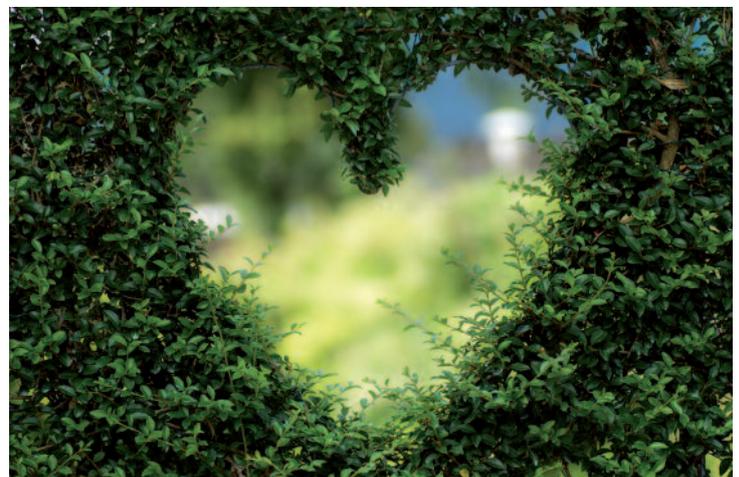
Sich freuen am Glück! Sich freuen an der Verliebtheit, an der eigenen Verliebtheit und an der der andern. Das konnte er wohl gut, der heilige Valentin. Und es macht gar nichts, dass wir nicht so genau und sicher wissen, wer er war. Valentin von Terni, der am 14. Februar 269 unter dem römischen Kaiser Claudius hingerichtet wurde. Um ihn ranken sich viele Legenden. So soll er junge Paare mit Blumen aus seinem Klostergarten beschenkt haben. Und angeblich hat er Liebespaare getraut und den Männern geraten, lieber bei ihrer Frau zu bleiben, als in den Krieg zu ziehen. Verständlich, dass das dem Kaiser nicht gefallen hat. Zumal Valentin ein Mann mit viel Rückgrat gewesen sein muss: Kaiser Claudius wollte, dass er den christlichen Glauben aufgibt und stattdessen die Götter Roms verehrt. Valentin weigerte

sich. Und obwohl er dem Kaiser sehr sympathisch war und der Legende nach auch noch die blinde Tochter des Stadtrichters heilte, wurde er gefoltert und enthauptet. Seine Mitschwestern haben ihn aber nicht vergessen. Es entstanden viele Legenden, die auch mit anderem Brauchtum verbunden wurden.

#### Brauchtum im antiken Rom

Der Brauch, an diesem Tag den Frauen Blumen zu schenken, reicht sogar in die vorchristliche Zeit zurück. Im antiken Rom gedachte man nämlich am 14. Februar der Göttin Juno, der Schützerin von Ehe und Familie.

Ebenfalls schon im antiken Rom wurde im Umkreis des 14. Februar das Fest des Hirtengottes Lupercus gefeiert. In einer "Liebes-Lotterie" fanden junge Frauen und Männer durch Losentscheid zueinander. Ein Jahr



lang konnten sie – in allen Ehren, versteht sich – zusammenbleiben, und nicht selten wurde mehr daraus. Die Kirche machte daraus einen frommen Brauch. Die jungen Leute erhielten per Los keinen Partner, keine Partnerin, sondern ihnen wurde ein christlicher Heiliger zugewiesen, dessen Lebenswandel und Tugend sie nachahmen sollten. Diese Form setzte sich aber nicht durch, sondern der 14. Februar wurde zum Tag der Verliebten.

Ich finde es schön, dass es

diesen Tag gibt und dass er auch auf kirchlichem Boden gewachsen ist.

In einem Gebet heißt es: „Gott, schütze die Liebenden, schenke ihnen Phantasie. Schütze die schönen Erinnerungen bei denen, die zusammen sind und bei denen, die der Tod oder das Leben getrennt hat. Schütze das Vertrauen zueinander und auch die kleinen Geheimnisse, die die Langeweile verhindern.“

Maria Meesters

Foto: [biancamentil\\_pixabay](https://www.pixabay.com/)

# Für ein gutes Stadtklima!



**STADTWERKE  MARBURG**

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, ☎ 06421/205-505, [www.stadtwerke-marburg.de](http://www.stadtwerke-marburg.de)